



ADEBAR – Atlas deutscher Brutvogelarten

Land Brandenburg & Berlin

Torsten Ryslavý

Ronald Beschow, Hartmut Haupt & Dr. Klaus Witt



Adebar-Historie:

verantwortlich Brandenburg:

246 MTB

Koordination Brandenburg:

Dr. Kati Hielscher 2004 - 2006

Torsten Ryslavy 2007 – 2009

verantwortlich Berlin:

9 MTB

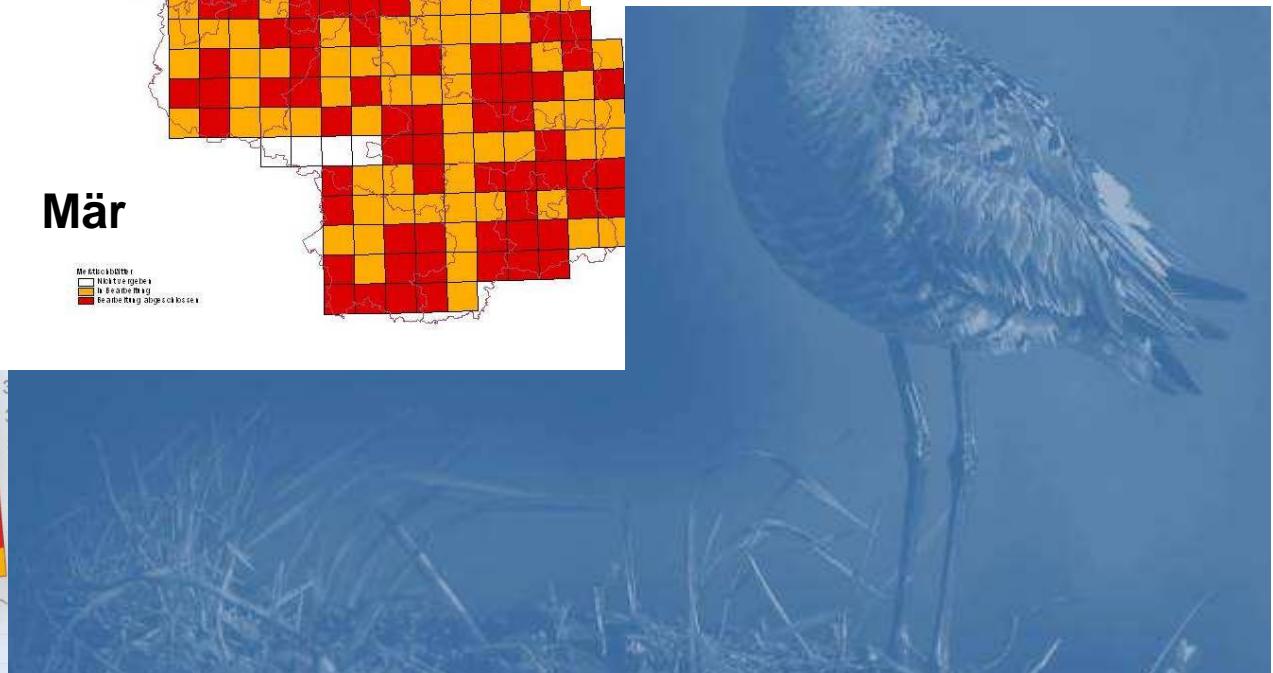
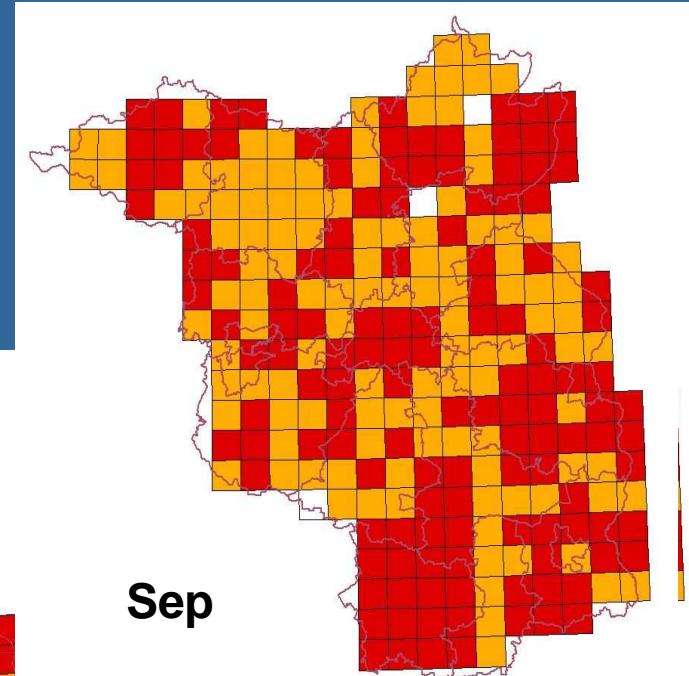
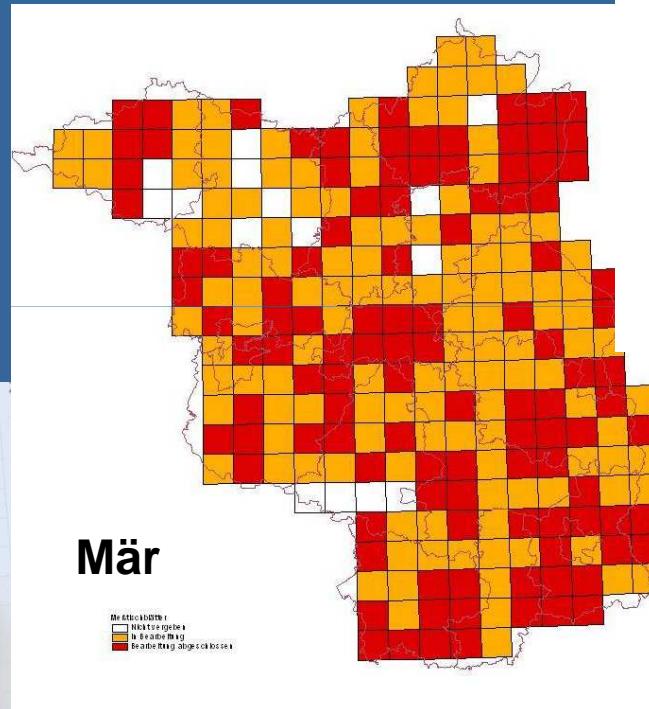
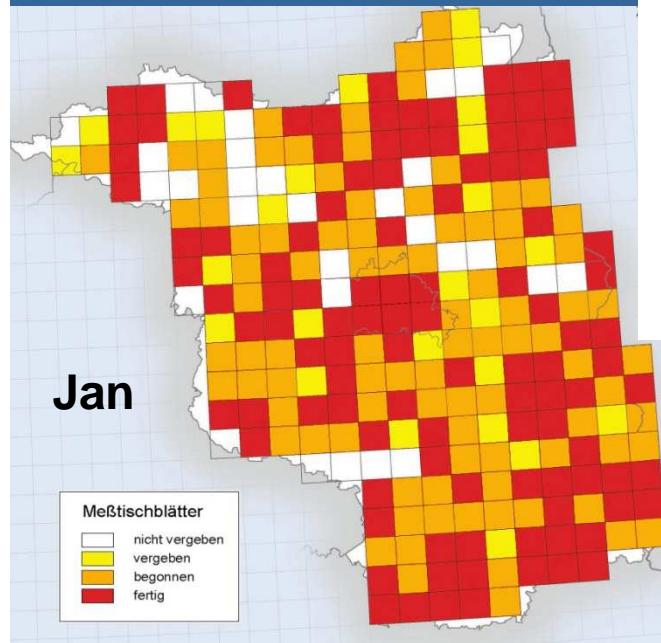
Koordination Berlin:

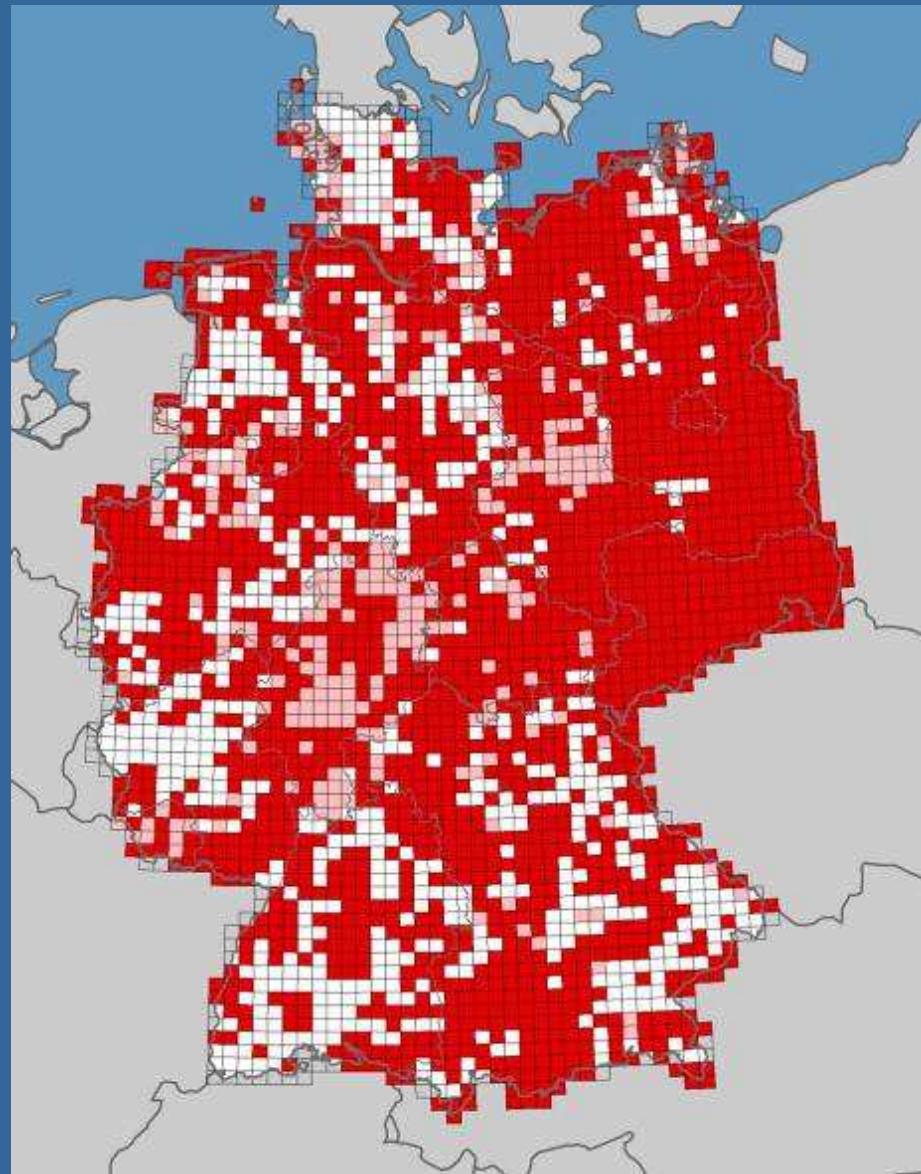
Dr. Klaus Witt



Adebar-Historie Brandenburg / Berlin:

2007





*Bundesweiter
Vergabestand*

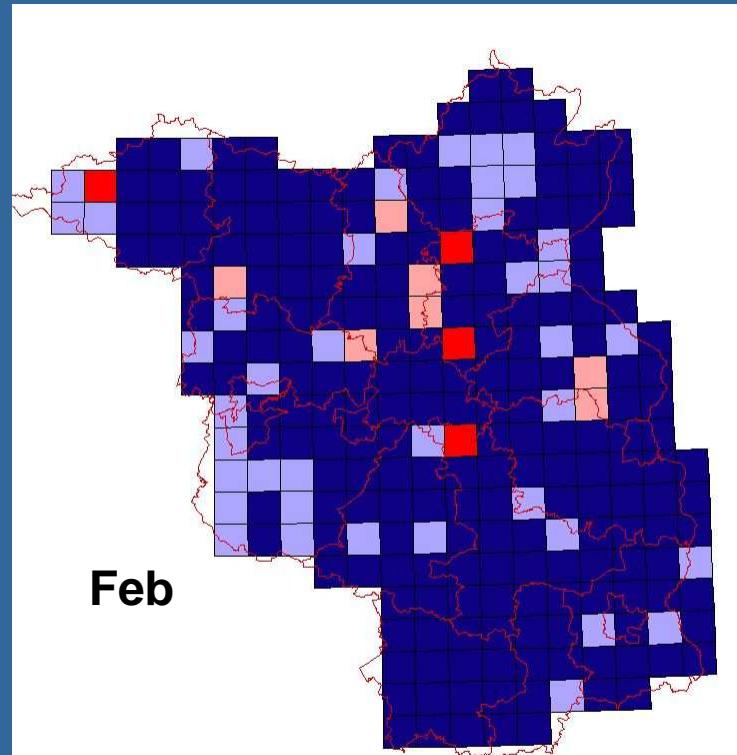
Frühjahr 2007:

75 %



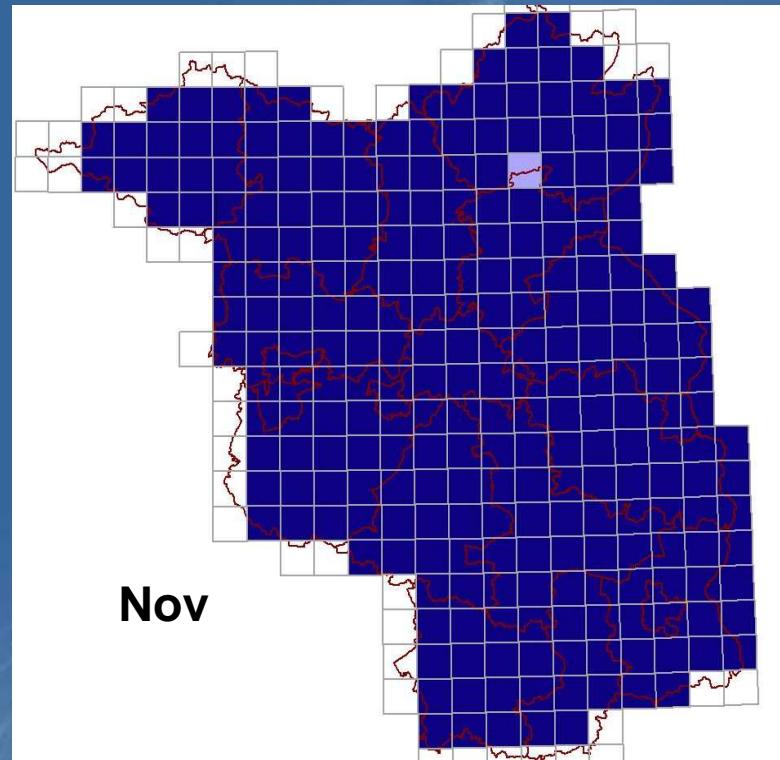


Adebar-Historie Brandenburg / Berlin:



Feb

2009



Nov



ADEBAR-Projekt

Ergebnisprüfung der 246 MTB für Brandenburg:

Prüf-Team: R. Beschow, H. Haupt, T.Ryslavy

- Vollständigkeit der Unterlagen
- Plausibilität
- Tiefenprüfung der Arten / Bestände
- Datenrecherche
- Nachfragen/ Abstimmung beim Kartierer
- Dateneingabe in zentrale Adebar-Datenbank



Inzwischen waren alle 246 BB-MTB in der Prüfrunde

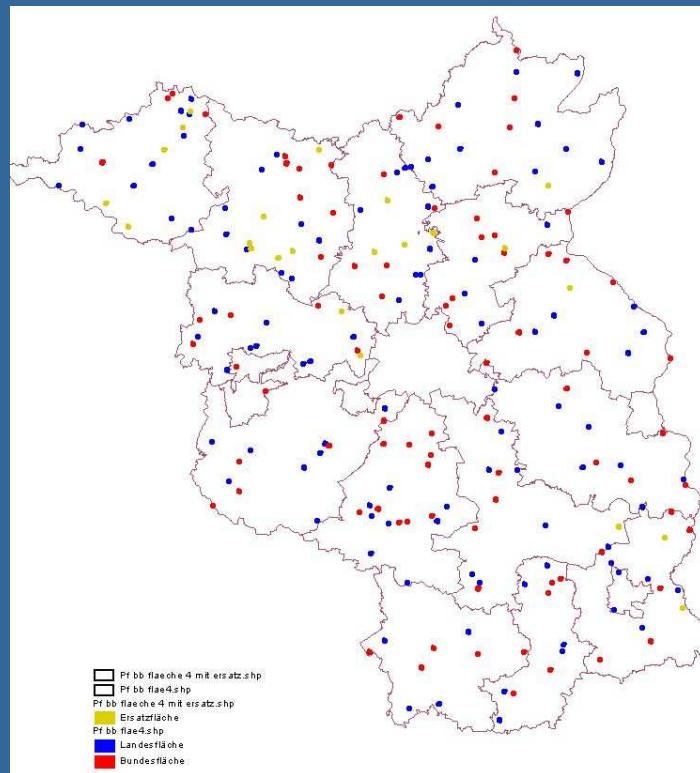
Außerdem wurden für 42 “Rand-MTB“ die Bestandsangaben für die Brandenburg-Anteile eingeholt



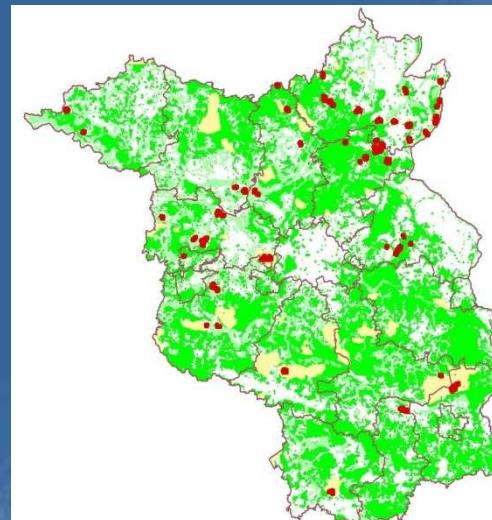
Datenrecherche:

Winart-Datenbank Vogelschutzwarte / ABBO

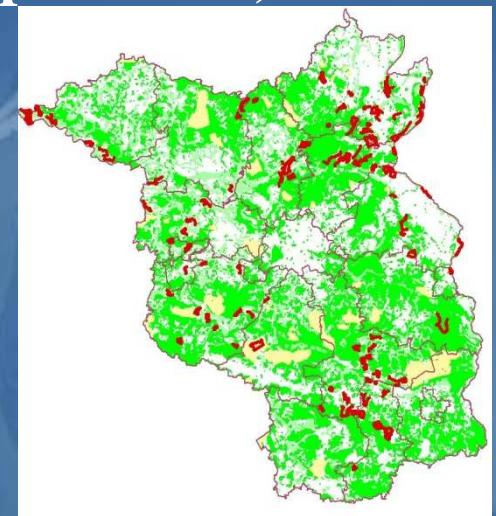
**Revierdaten MhB “Linienkartierung“ 2005 – 2008
(z.T. auch Siedlungsdichte u. Punkt-Stopp-Routen)**



Probeflächen Linienkartierung



Siedlungsdichte-Flächen



Punkt-Stopp-Routen



Monitoring häufiger Brutvogelarten (MhB)

Linienkartierung (seit 2005)

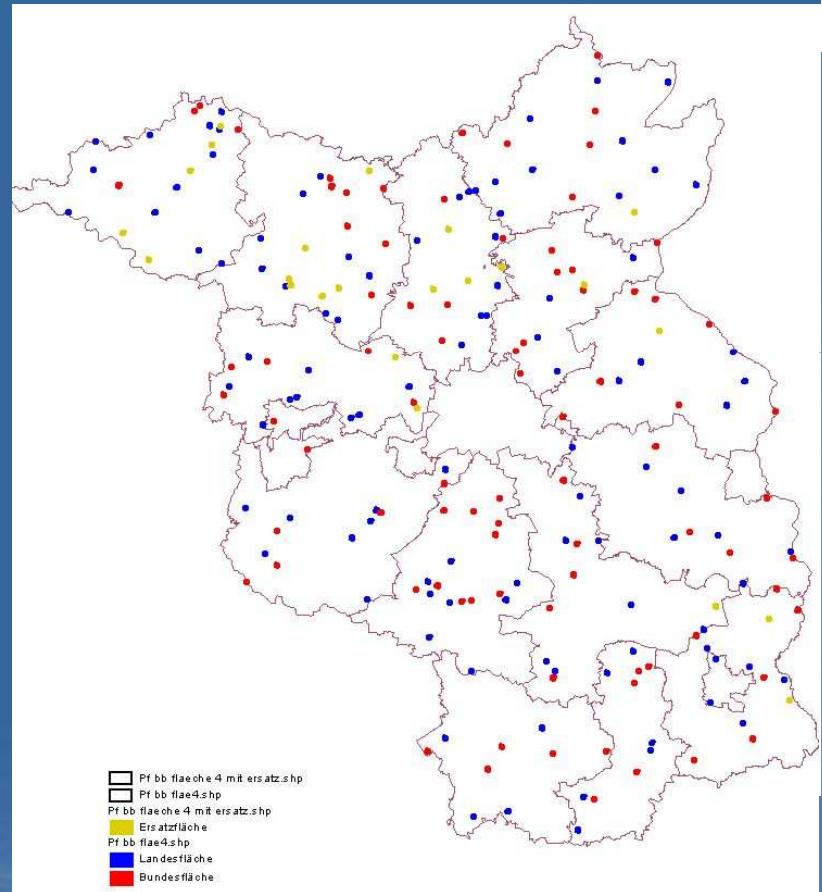
Es sind noch 27 Probeflächen frei !!

(v.a. Kreise UM, OHV, OPR, PR)

www.dda-web.de

**(Vogelzählung in Deutschland,
häufige Brutvögel)**

**Aufwandsentschädigung pro Probefläche
seit 2008: 200 EUR**

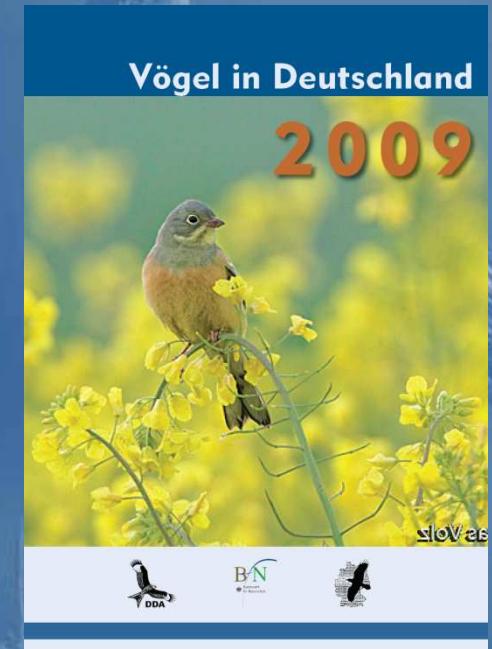




Statusreport “Vögel in Deutschland“

Programme und Projekte: *Brutvögel*

- Monitoring häufiger Brutvögel
- Monitoring seltener Brutvögel
- ADEBAR – Atlas deutscher Brutvogelarten





ADEBAR-Projekt

2009 Aufruf zur “Defizit-Reduzierung“

→ **Defizite** waren ersichtlich für:

- Eulenarten **Uhu, Waldohreule, Waldkauz, Rauhfußkauz, Sperlingskauz, Schleiereule**
- Greifvogelarten **Wespenbussard, Baumfalke**
- weitere Arten, z.B. **Rebhuhn, Waldschnepfe, Wasserralle, Teichralle...**



ADEBAR-Projekt



Im Namen des ABBO-Vorstandes

sei an dieser Stelle allen an diesem
Gemeinschaftsprojekt beteiligten
Kartiererinnen und Kartierern
für die sehr zeitaufwendige
Feld- und Auswertearbeit

ganz herzlich gedankt !!

- alle 246 Brandenburg-MTB + 9 Berlin-MTB bearbeitet !
- 158 MTB-Hauptbearbeiter
inkl. der MTB-Mitarbeiter über 305 OrnithologInnen beteiligt !



Erstellung eines

**“Brutvogelatlas für Brandenburg & Berlin
2005 - 2008“**

für ca. *160 seltene & mittelhäufige Arten*
(sowie ausgewählte häufige Arten?)

Plan:

Fertigstellung bis Feb/Mär 2010

“Otis“-Sonderheft 2010



ADEBAR-Projekt

“Brutvogelatlas für Brandenburg & Berlin 2005 - 2008“

Inhalt:

aktuelle MTB-Verbreitungskarte nach Häufigkeitsklassen

*Vergleich mit MTB-Verbreitungskarte aus der MTB-Kartierung 1978-82
(für Ost-Deutschland in NICOLAI 1993; im Moment ohne Berlin-West)
großer Nachteil: nur qualitativ, nicht quantitativ, d.h. keine Häufigkeitsklassen!*

aktuelle Bestandsspannen für alle behandelten Arten anhand der tatsächlich angegebenen Bestandsgrößen

Vergleich mit bisherigen Bestandsangaben / Trends

Textteil zu jeder Art

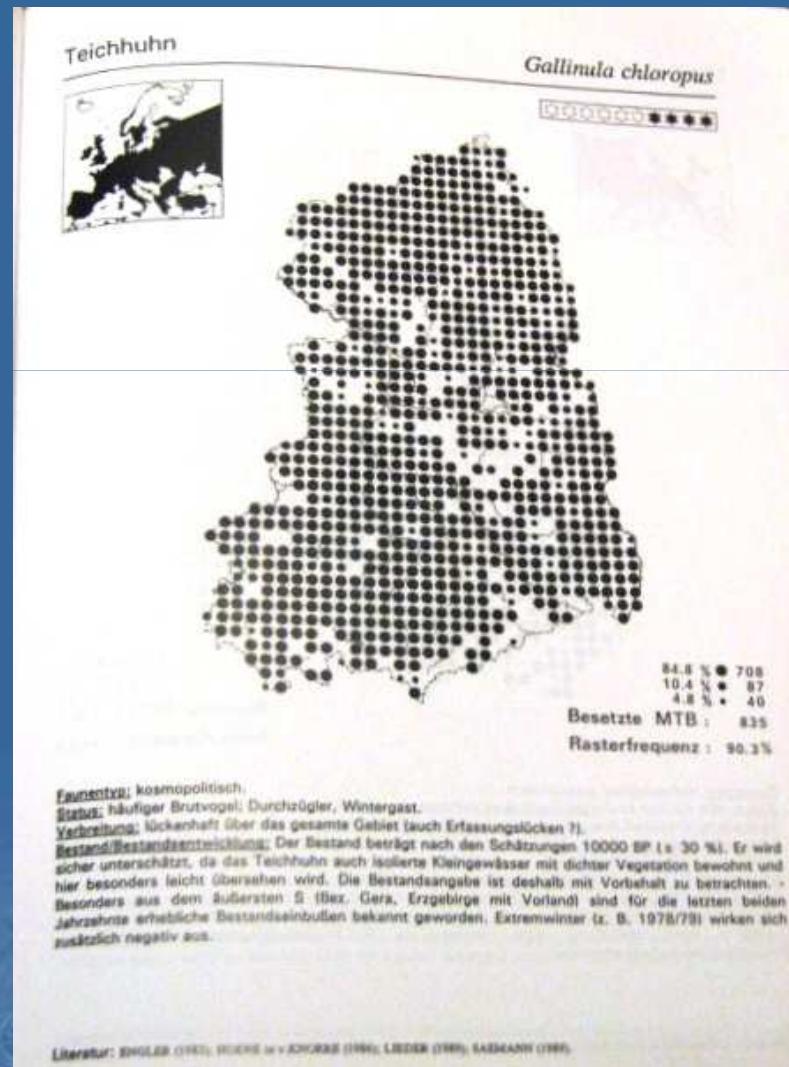
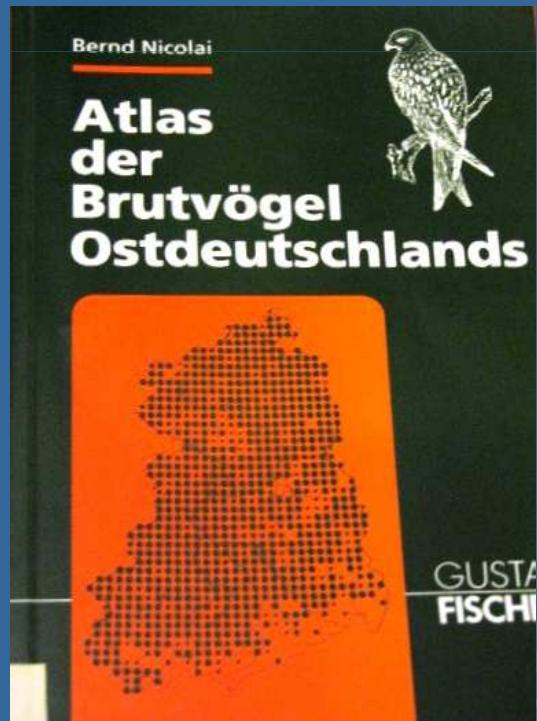


ADEBAR-Projekt

NICOLAI 1993:

qualitativ (B-, C-, D-Revier)

aber keine Häufigkeitsklassen!





ADEBAR-Projekt

“Brutvogelatlas für Brandenburg & Berlin 2005 - 2008“

Inhalt:

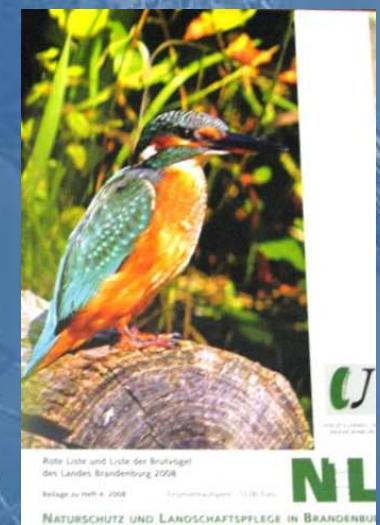
aktuelle MTB-Verbreitungskarte nach Häufigkeitsklassen

*Vergleich mit MTB-Verbreitungskarte aus der MTB-Kartierung 1978-82
(für Ost-Deutschland in NICOLAI 1993; im Moment ohne Berlin-West)*

*aktuelle Bestandsspannen für alle behandelten Arten
anhand der tatsächlich angegebenen Bestandsgrößen*

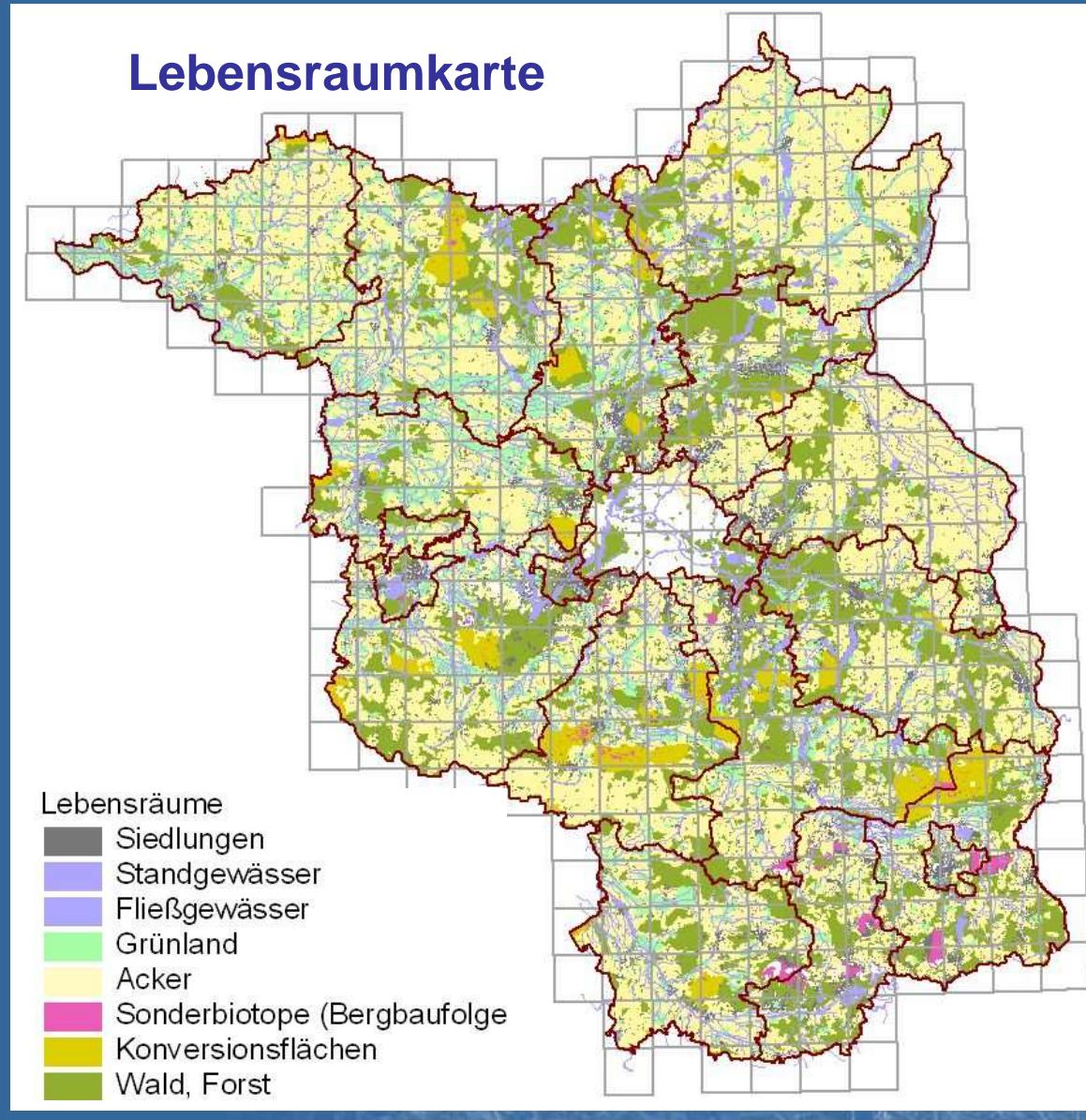
Vergleich mit bisherigen Bestandsangaben / Trends →

Textteil zu jeder Art





Brutvogelatlas Brandenburg & Berlin

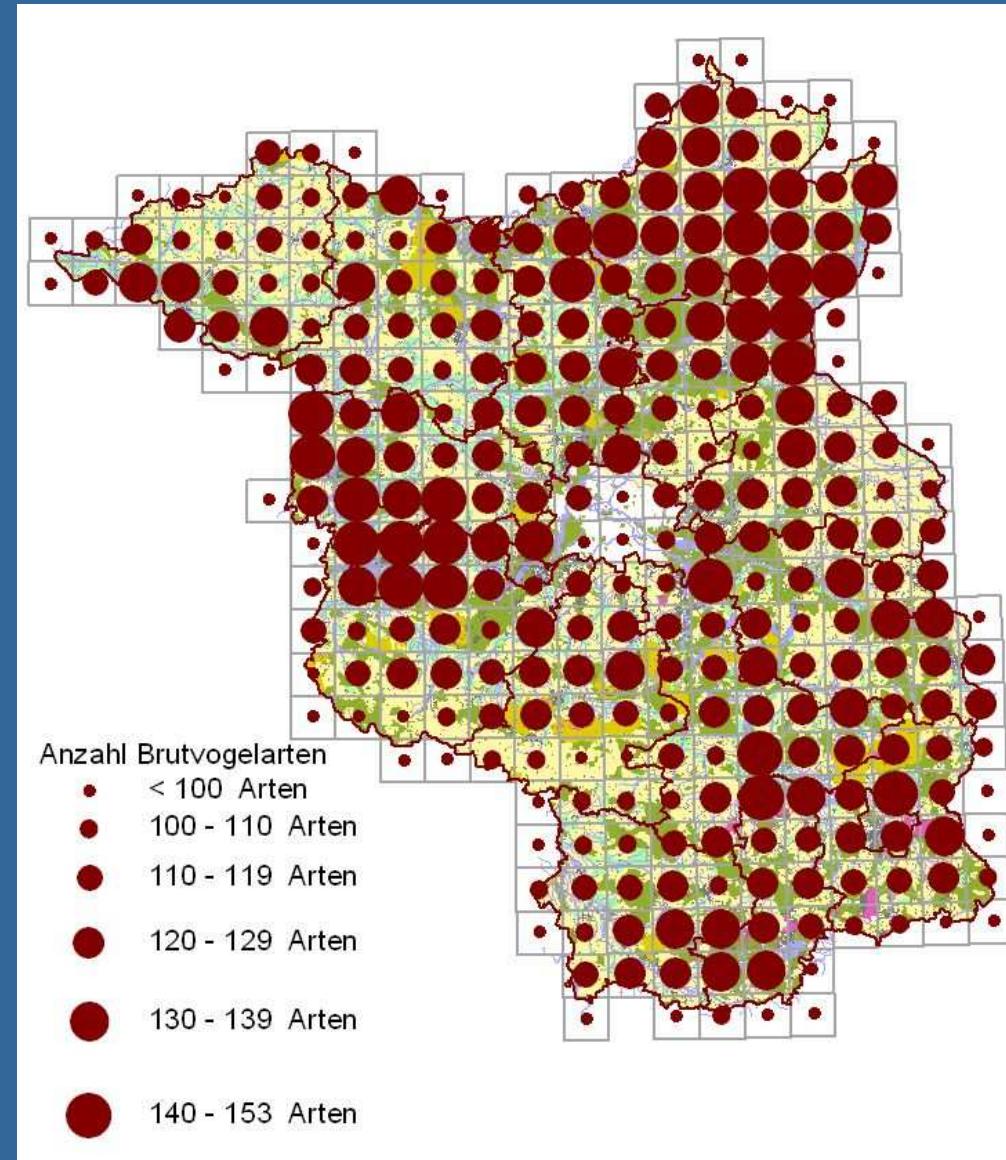




Brutvogelatlas Brandenburg & Berlin

“Avidiversität“

Anzahl der
Brutvogelarten
je MTB



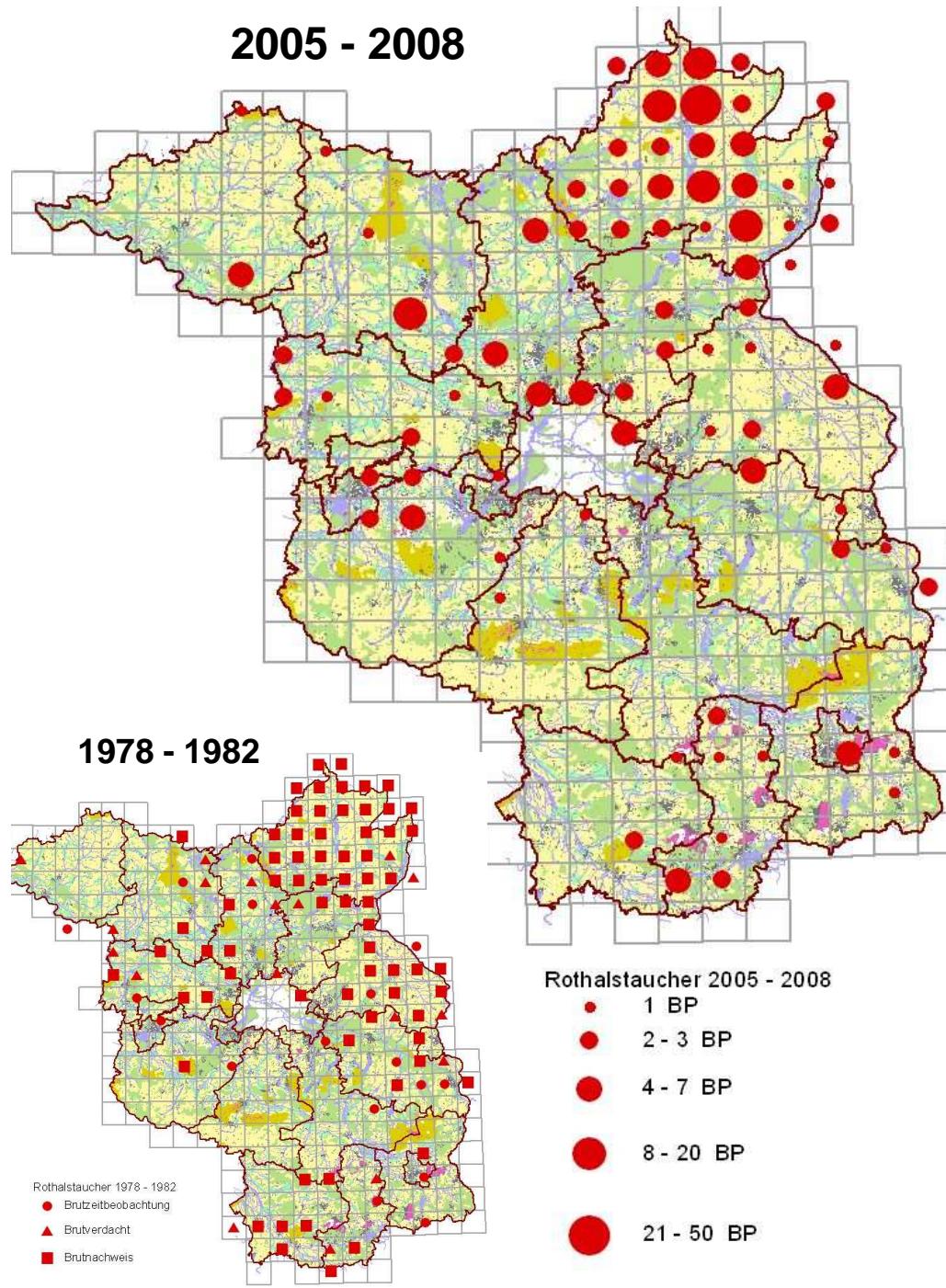


Brutvogelatlas Brandenburg & Berlin

Einige Beispiele



2005 - 2008



Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*)

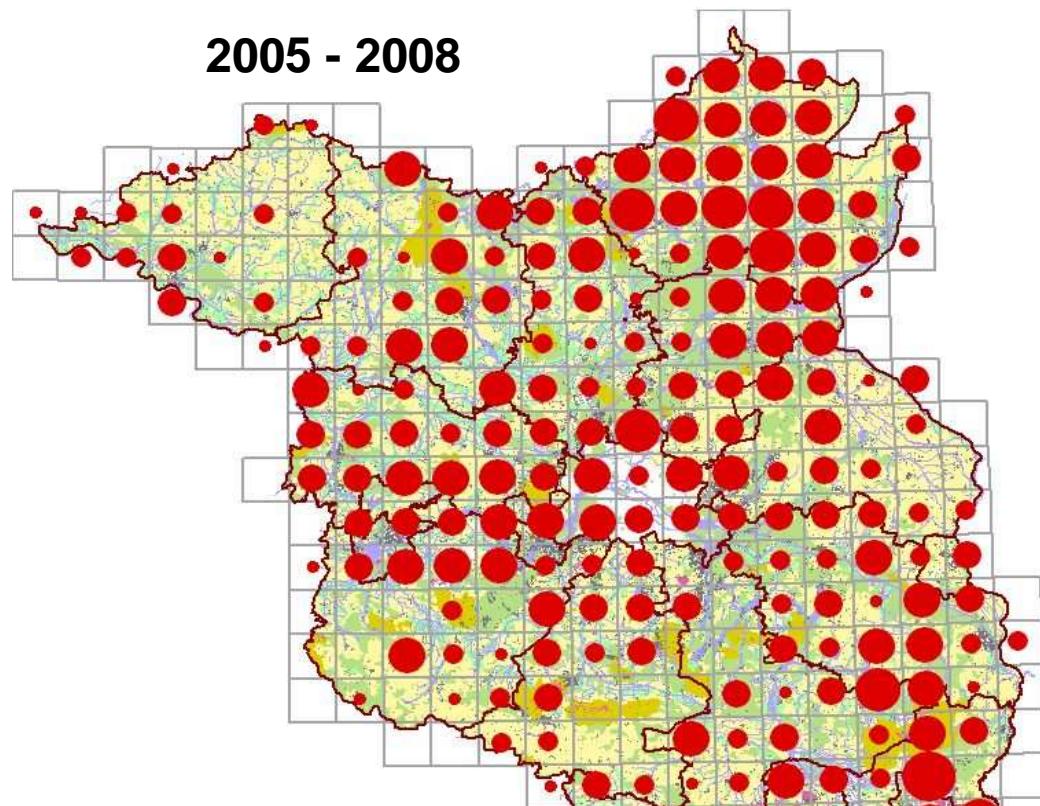
Anteil besetzter MTB: 26 %

Bestand: 260 – 340 BP

- starke Ausdünnung der Bestände und großflächig als Brutvogel verschwunden
- auffallender Rückgang im Oderbruch und in der westlichen Niederlausitz
- lokal Besiedlung von Wiedervernässungsflächen als neue Bruthabitate
- Schwerpunkt Uckermark



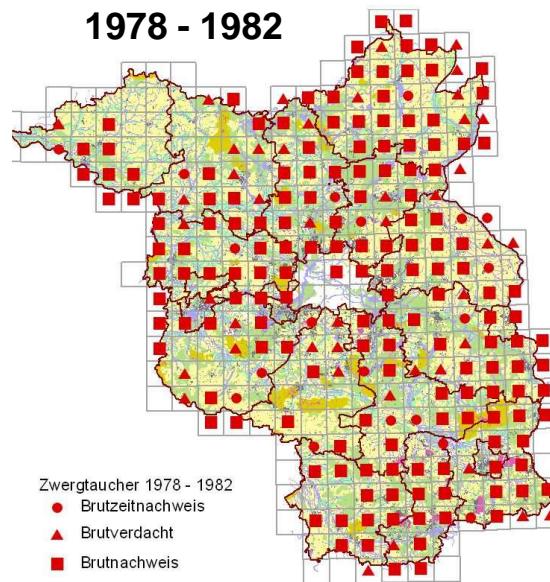
2005 - 2008



Zwergtaucher 2005 - 2008

- 1 BP
- 2 - 3 BP
- 4 - 7 BP
- 8 - 20 BP
- 21 - 50 BP
- 51 - 150 BP

1978 - 1982



- Zwergtaucher 1978 - 1982
- Brutzeitnachweis
 - ▲ Brutverdacht
 - Brutnachweis

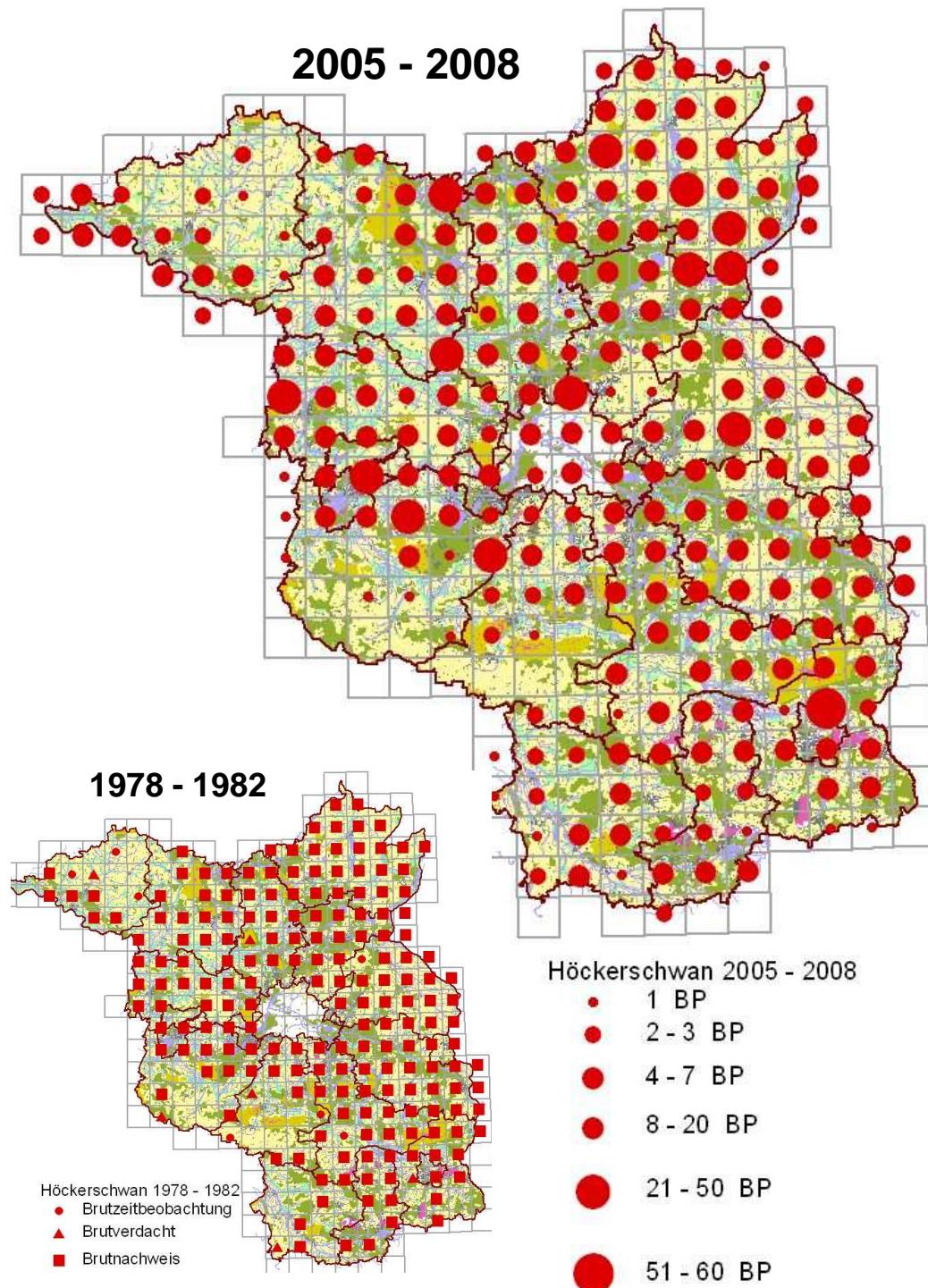
Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

Anteil besetzter MTB: 75 %

Bestand: 1.320 – 2.050 BP

- relativ unauffällige Art
- keine wesentliche Veränderung im Verbreitungsbild
- lückige Besiedlung von Prignitz, Oderbruch und Fläming
- Schwerpunkte Uckermark, Havelland und Teichgebiete der Niederlausitz





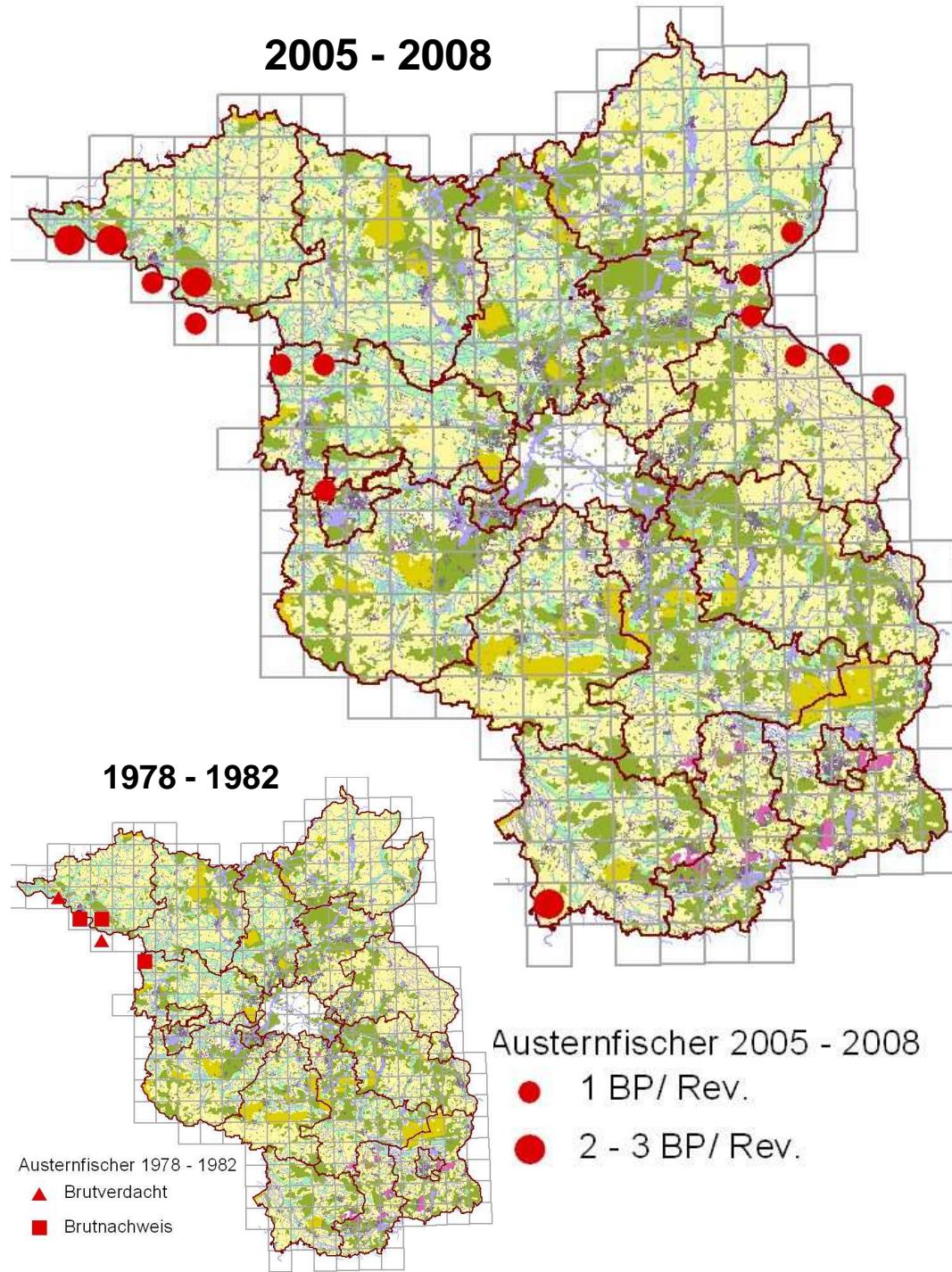
Höckerschwan (*Cygnus olor*)

Anteil besetzter MTB: 82 %

Bestand: 1.750 – 2.450 BP/ Rev

- keine wesentliche Änderung im Verbreitungsbild (außer Elbe/Elster)
- fehlt in der nördlichen Prignitz und im gesamten Fläming
- Schwerpunkte: Havelland, Parsteinsee-Becken, Peitzer Teiche
- stark positiver Trend
- bisher Bestandsunterschätzung





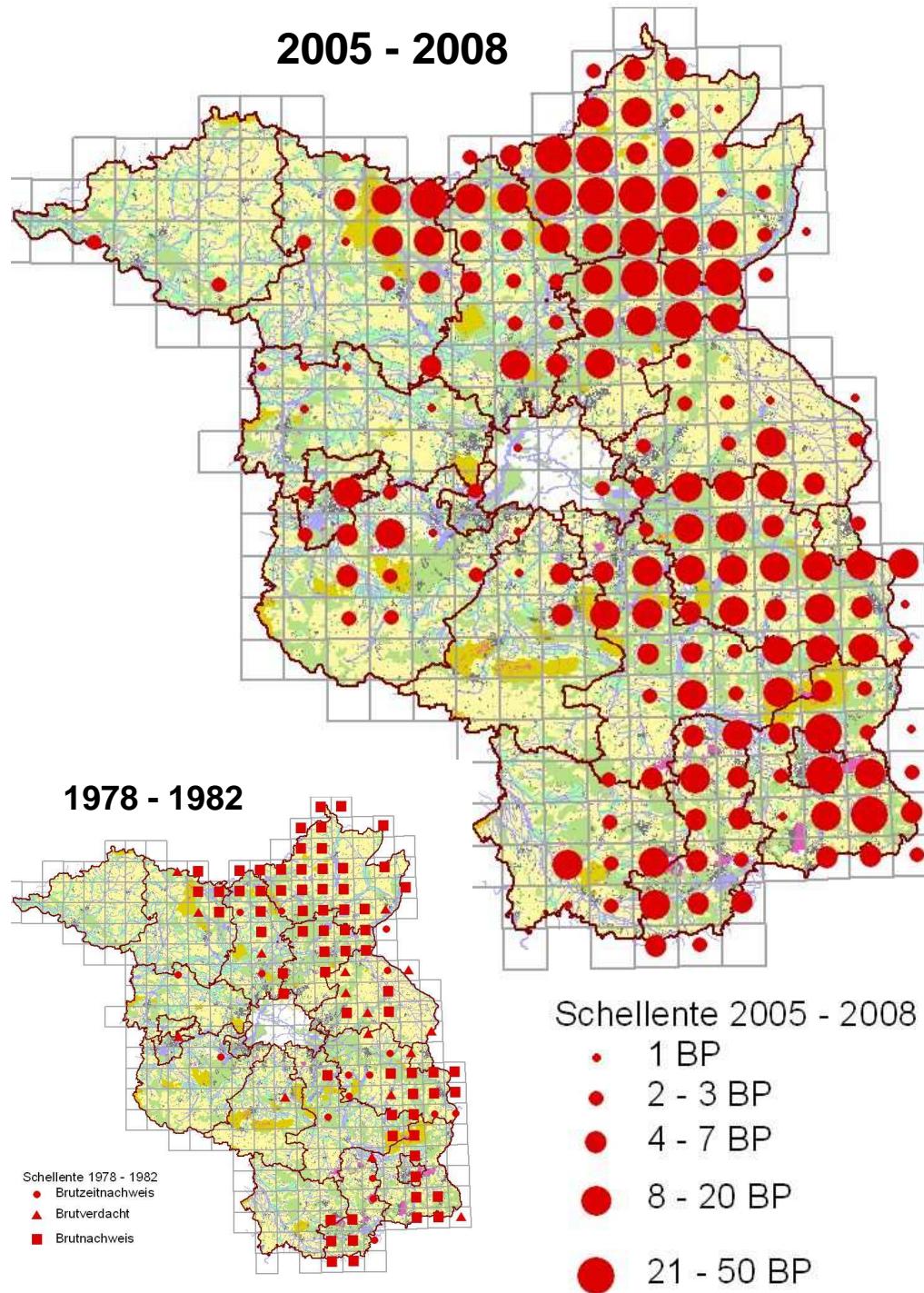
Austernfischer (*Himantopus ostralegus*)

Anteil besetzter MTB: 5 %

Bestand: 22 - 24 BP/ Rev

- weitere Einwanderung/ Ausbreitung entlang der Flussabschnitte Untere Havel, Unterer Rhin, Mittlere Elbe sowie Untere und Mittlere Oder
- Bestandsschwankungen
- Schwerpunktgebiet: Elbe





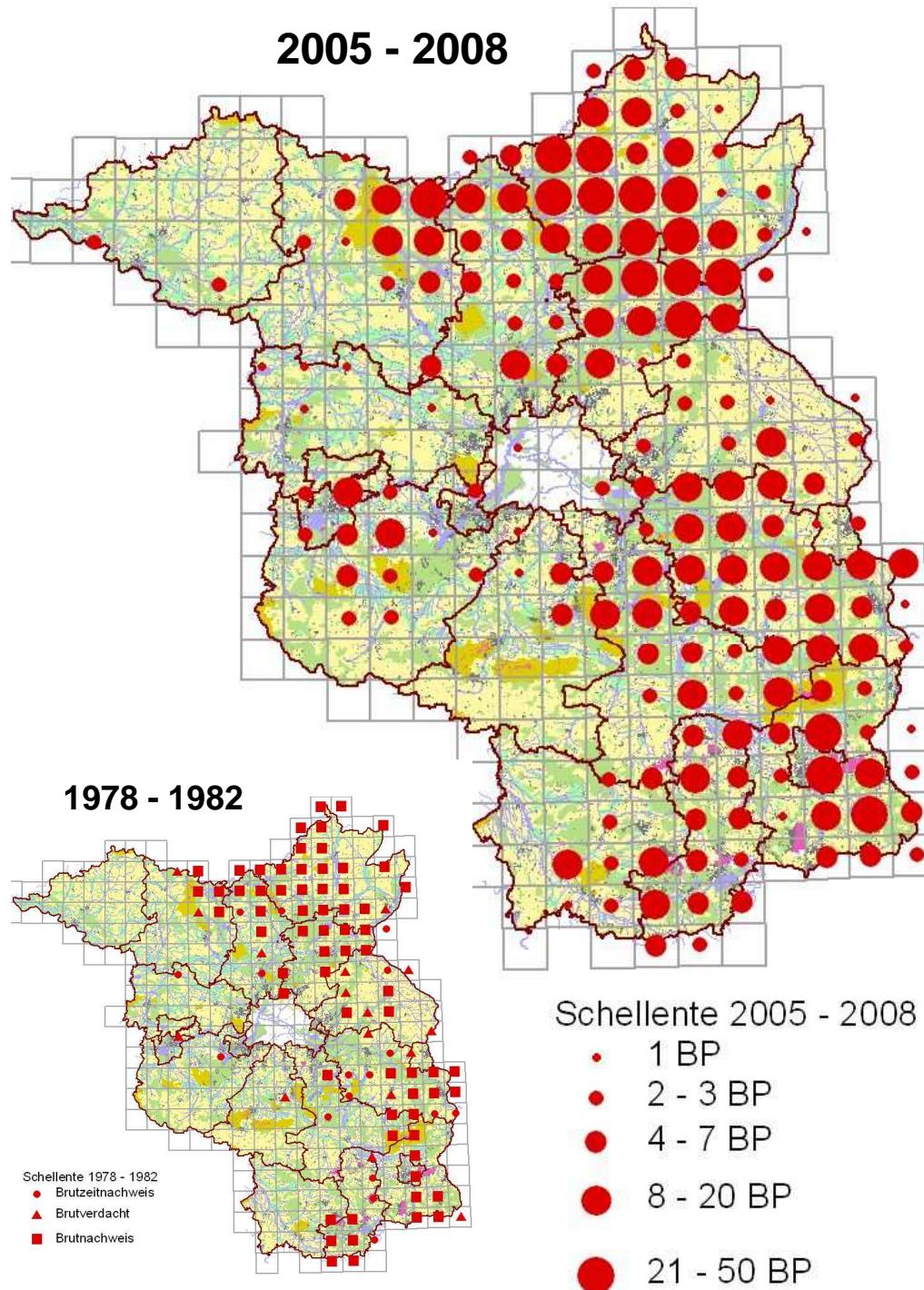
Schellente (*Bucephala clangula*)

Anteil besetzter MTB: 58 %

Bestand: 1.350 – 2.050 BP

- deutliche Zunahme
- weitere Ausbreitung nach Westen sowie Zunahme in den Kerngebieten
- einige Brutplätze offenbar nicht regelmäßig besetzt



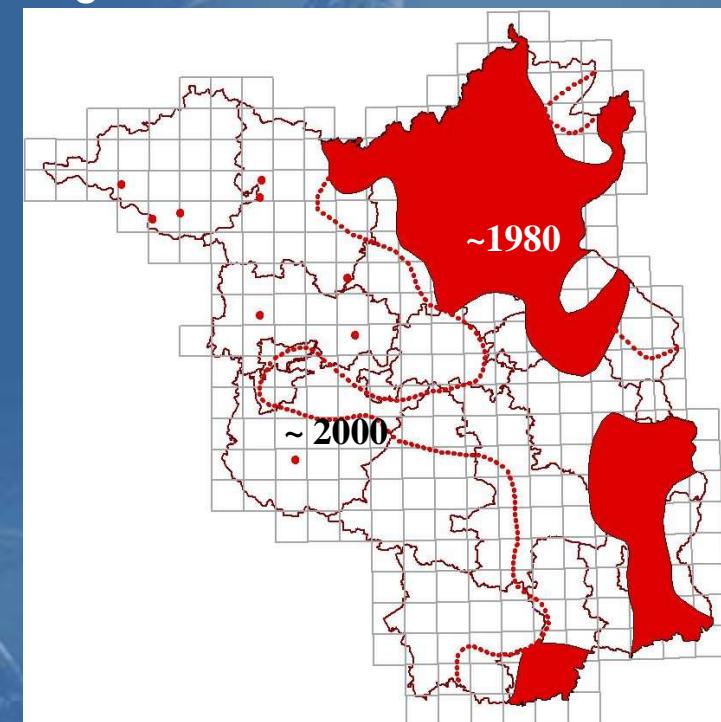


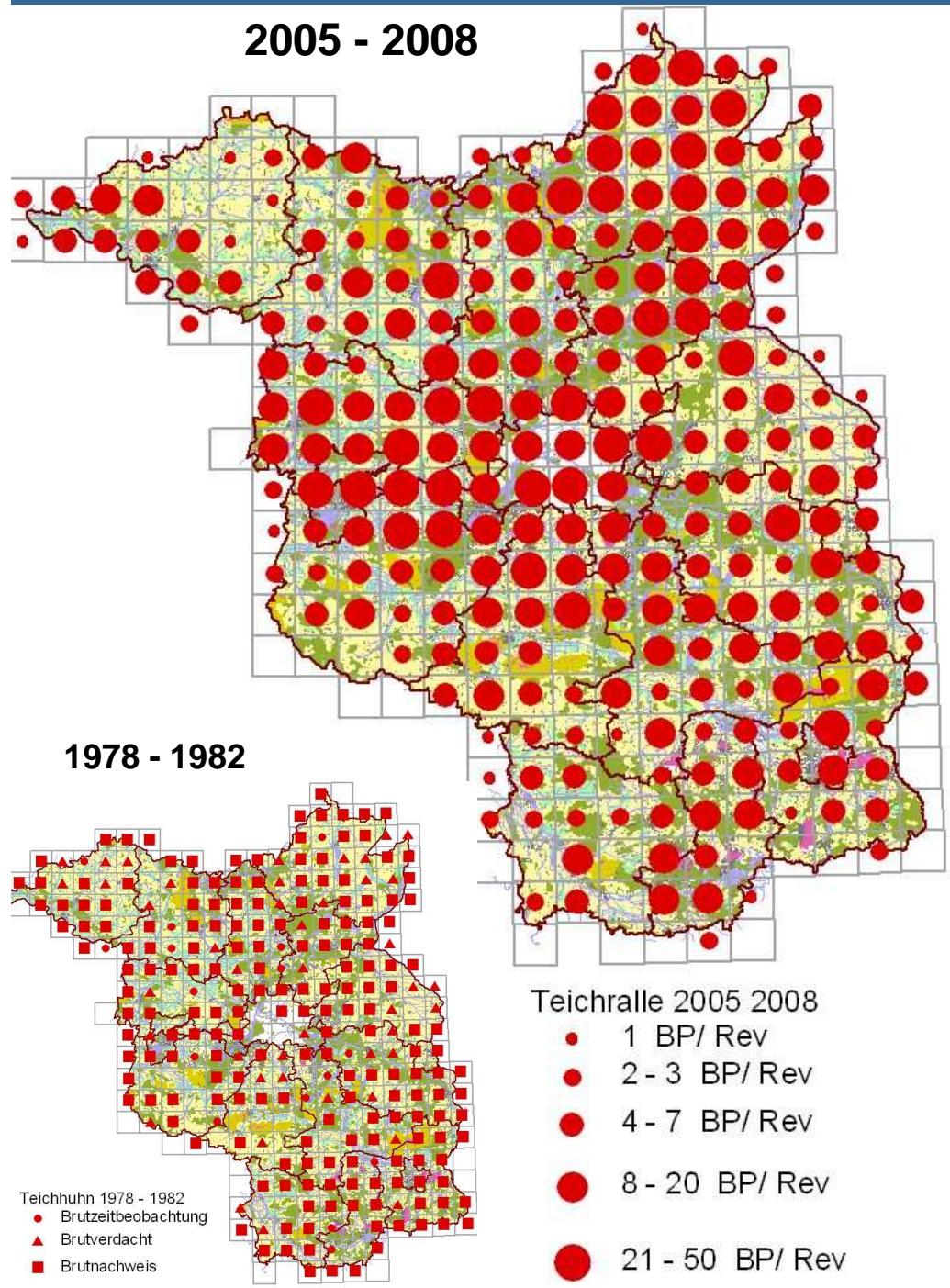
Schellente (*Bucephala clangula*)

Anteil besetzter MTB: 58 %

Bestand: 1.350 – 2.050 BP

- deutliche Zunahme
- weitere Ausbreitung nach Westen sowie Zunahme in den Kerngebieten
- einige Brutplätze offenbar nicht regelmäßig besetzt





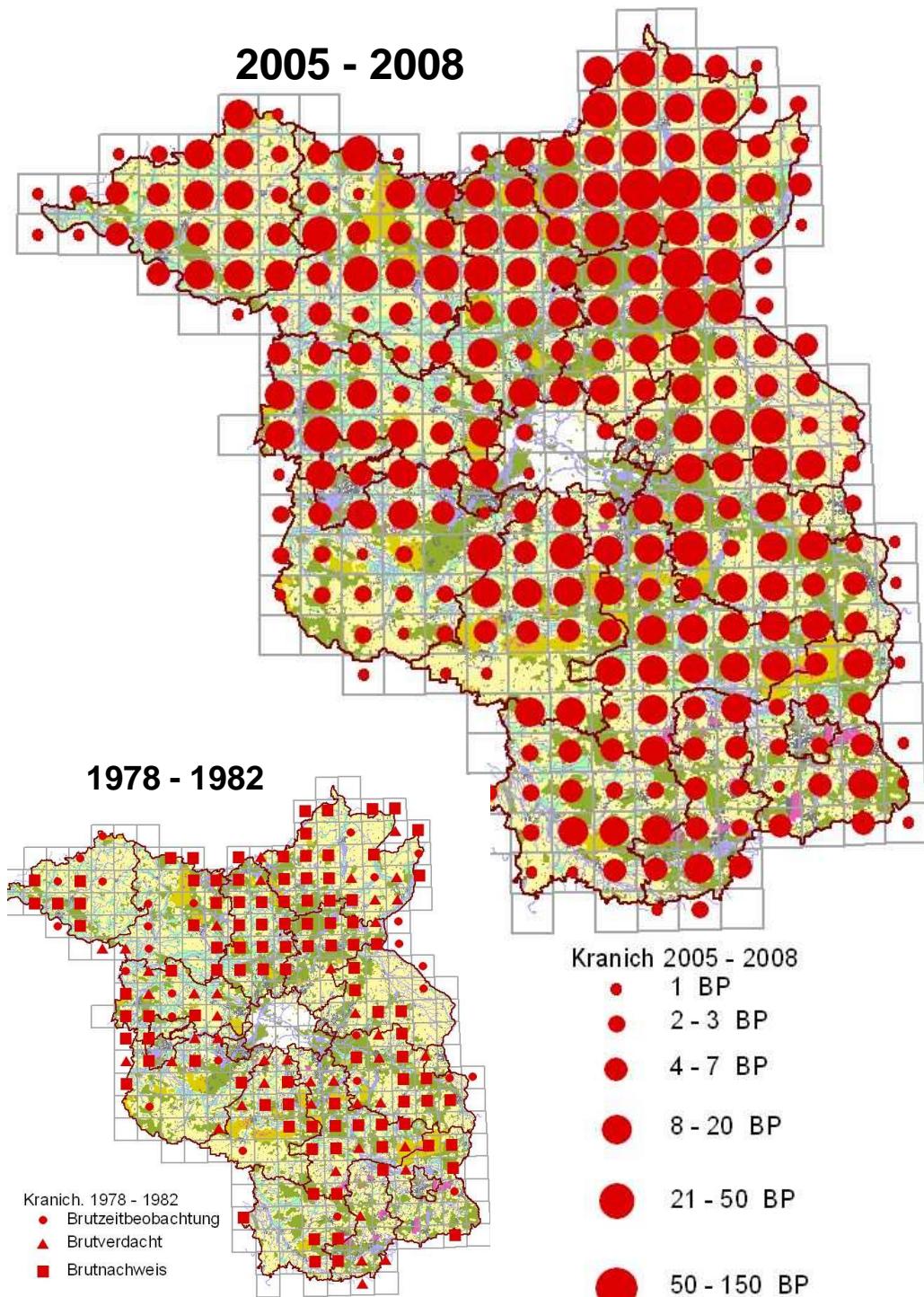
Teichralle (*Gallinula chloropus*)

Anteil besetzter MTB: 85 %

Bestand: 2.050 – 3.700 BP/ Rev

- relativ schwer zu erfassende Art
- fast flächendeckend verbreitet mit großflächigem Fehlen(?) in der Prignitz
- nach deutlichem Rückgang bis Mitte der 1990er Jahre anschließend Bestandserholung





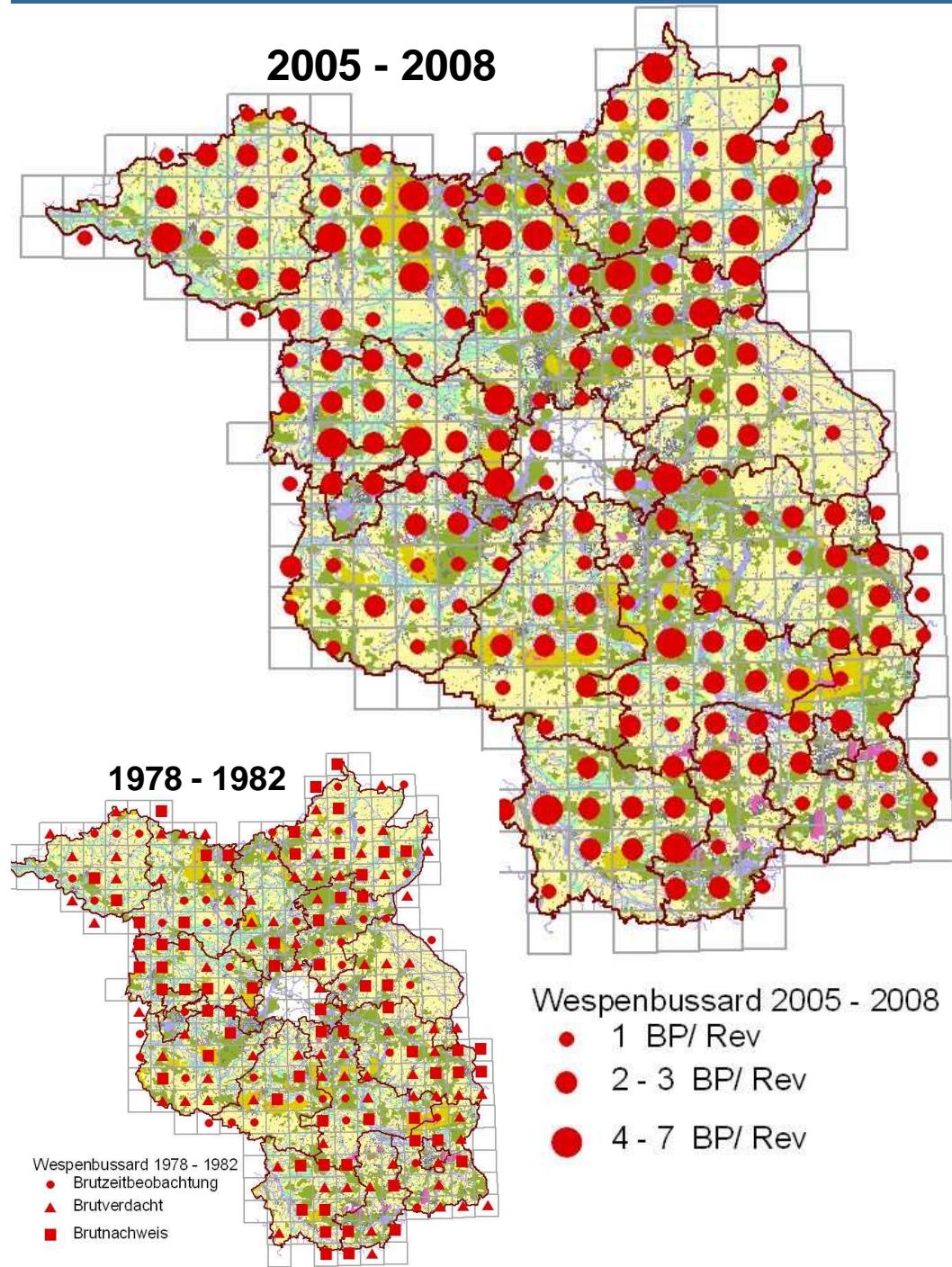
Kranich (*Grus grus*)

Anteil besetzter MTB: 92 %

Bestand: 2.520 – 2.750 BP/ Rev

- deutliche Arealerweiterung und Bestandszunahme; inzwischen flächen-deckend verbreitet
- geringe Dichte im Fläming und Oder-bruch sowie in Berlin
- höchste Siedlungsdichten in der Schorfheide/ Uckermark
- Gesamtbestand offenbar bisher (max. 2000 BP) noch deutlich unterschätzt





Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

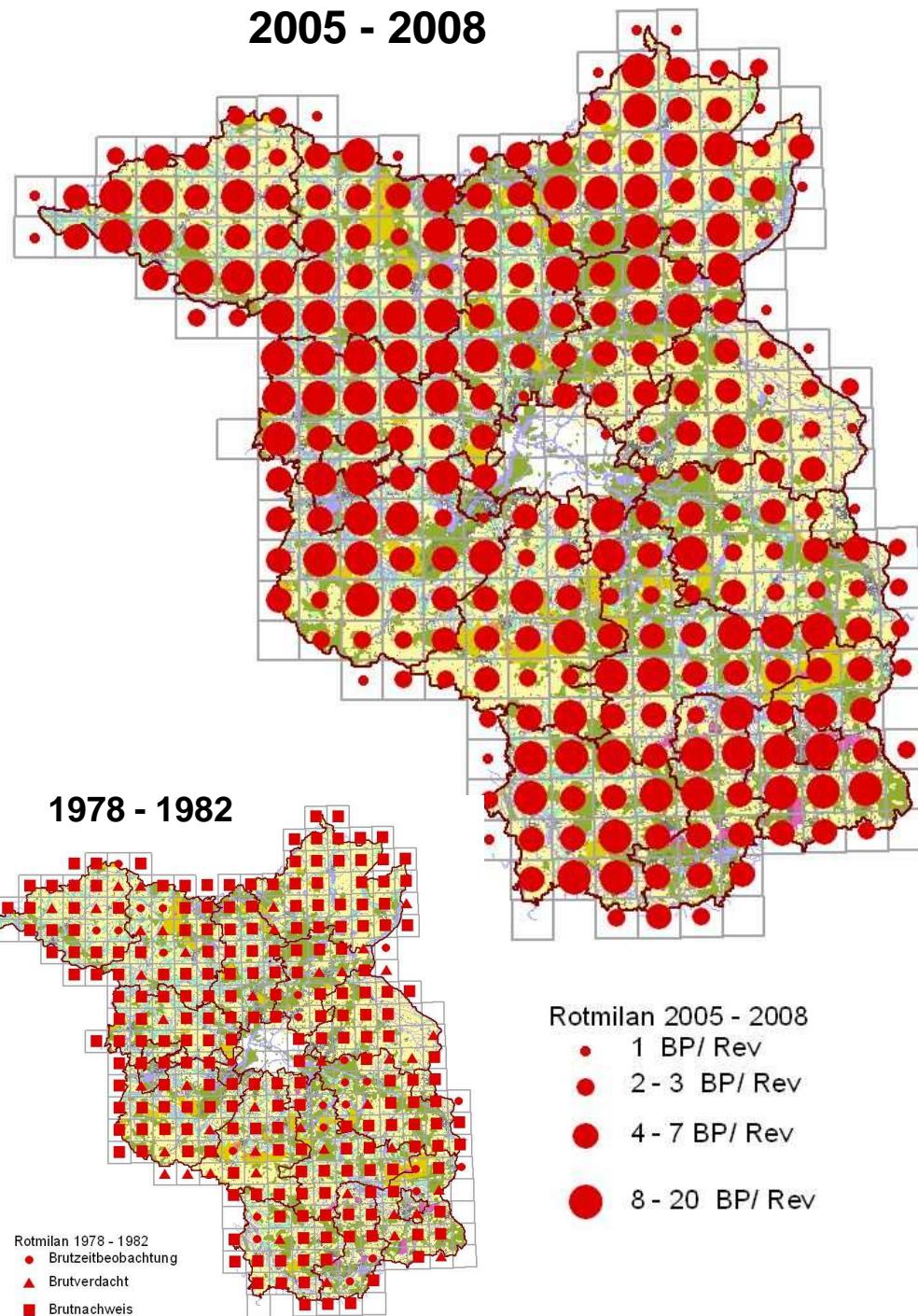
Anteil besetzter MTB: 67 %

Bestand: 405 - 520 BP/ Rev

- methodisch schwer zu erfassen
- trotz Erfassungsdefizite relativ hoher Bestand
- Verbreitungslücken im Oderbruch, NO-Uckermark, O-Prignitz u. Fläming
- höchste Siedlungsdichten in den Waldgebieten der Schorfheide, Ruppiner Schweiz und im Havelland



2005 - 2008



Rotmilan (*Milvus milvus*)

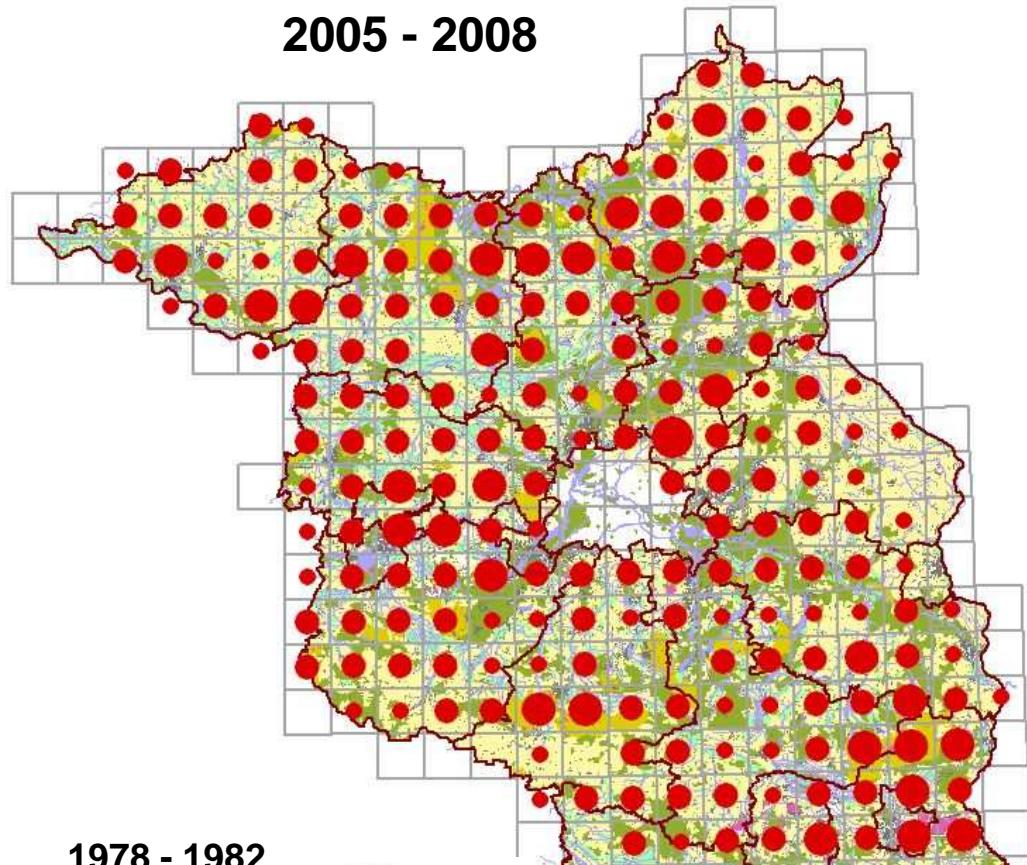
Anteil besetzter MTB: 94 %

Bestand: 1.550 – 2.150 BP/ Rev

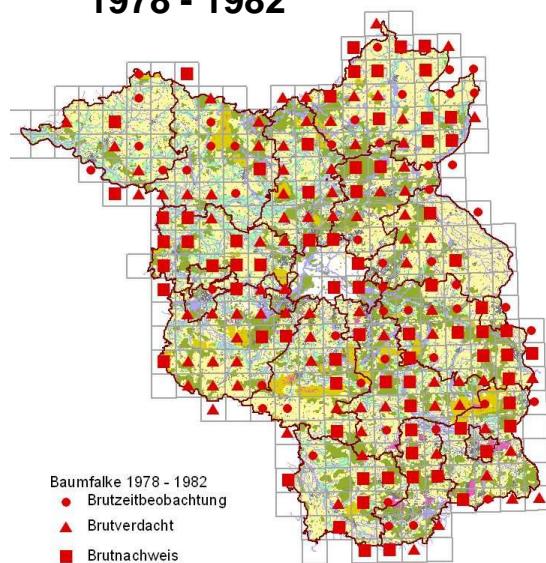
- flächendeckend verbreitet
- geringe Dichte im Oderbruch und Fläming sowie Fehlen in Berlin
- höchste Siedlungsdichten in den Niederungsgebieten
- Bestand wurde (1.200-1.500 BP) unterschätzt



2005 - 2008



1978 - 1982



Baumfalke 2005 - 2008
● 1 BP / Rev
● 2 - 3 BP / Rev
● 4 - 7 BP / Rev
● 8 BP / Rev

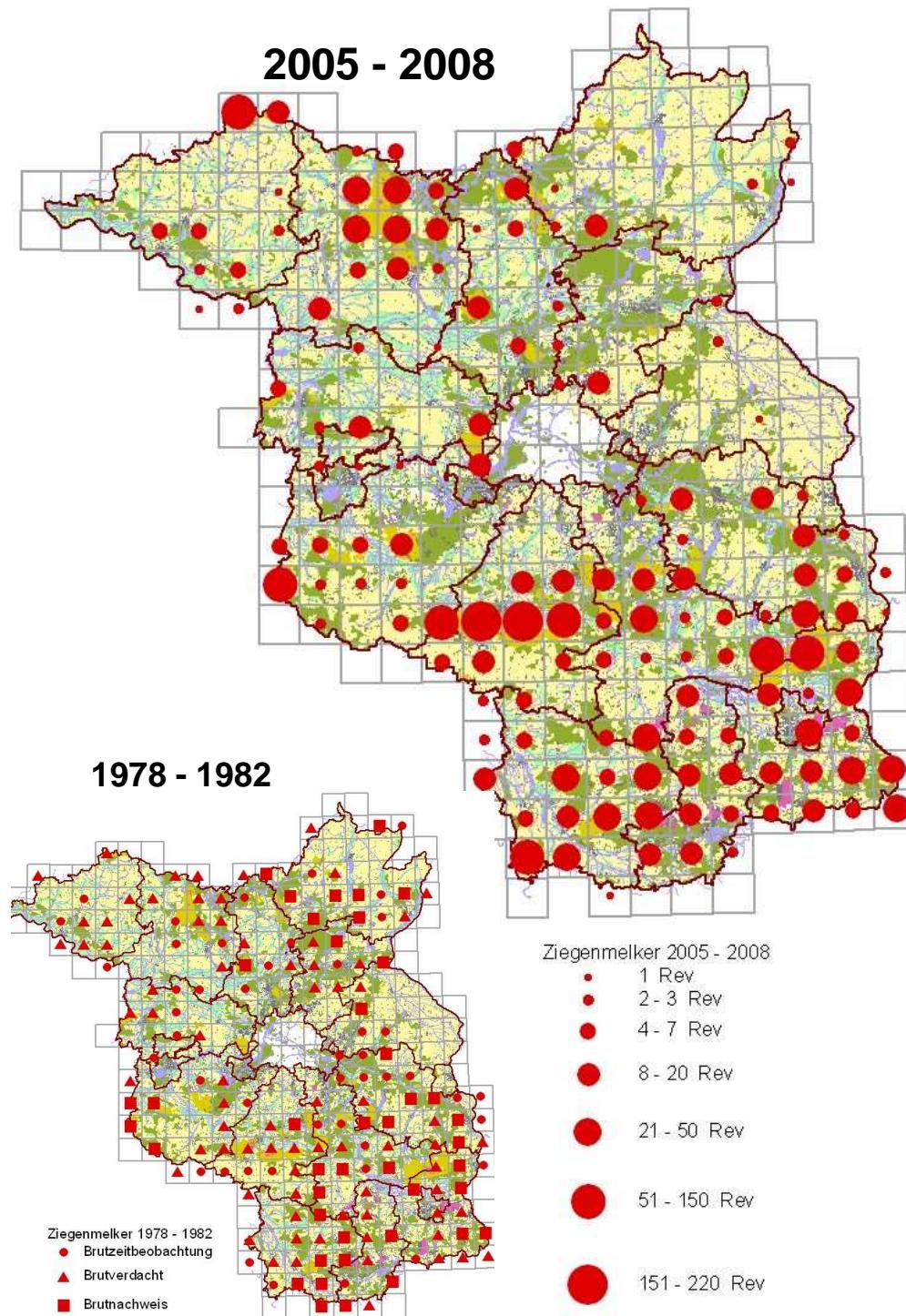
Baumfalke (*Falco subbuteo*)

Anteil besetzter MTB: 74 %

Bestand: 510 – 630 BP / Rev

- keine Abnahme im Verbreitungsbild erkennbar
- Vorkommenslücken im Oderbruch, Fläming und westliche Niederlausitz
- Konzentrationen: Barnim, Oberhavel, Havelland, östliche Niederlausitz
- Bedeutung der TÜP
- Zunahme der Mastbrüter





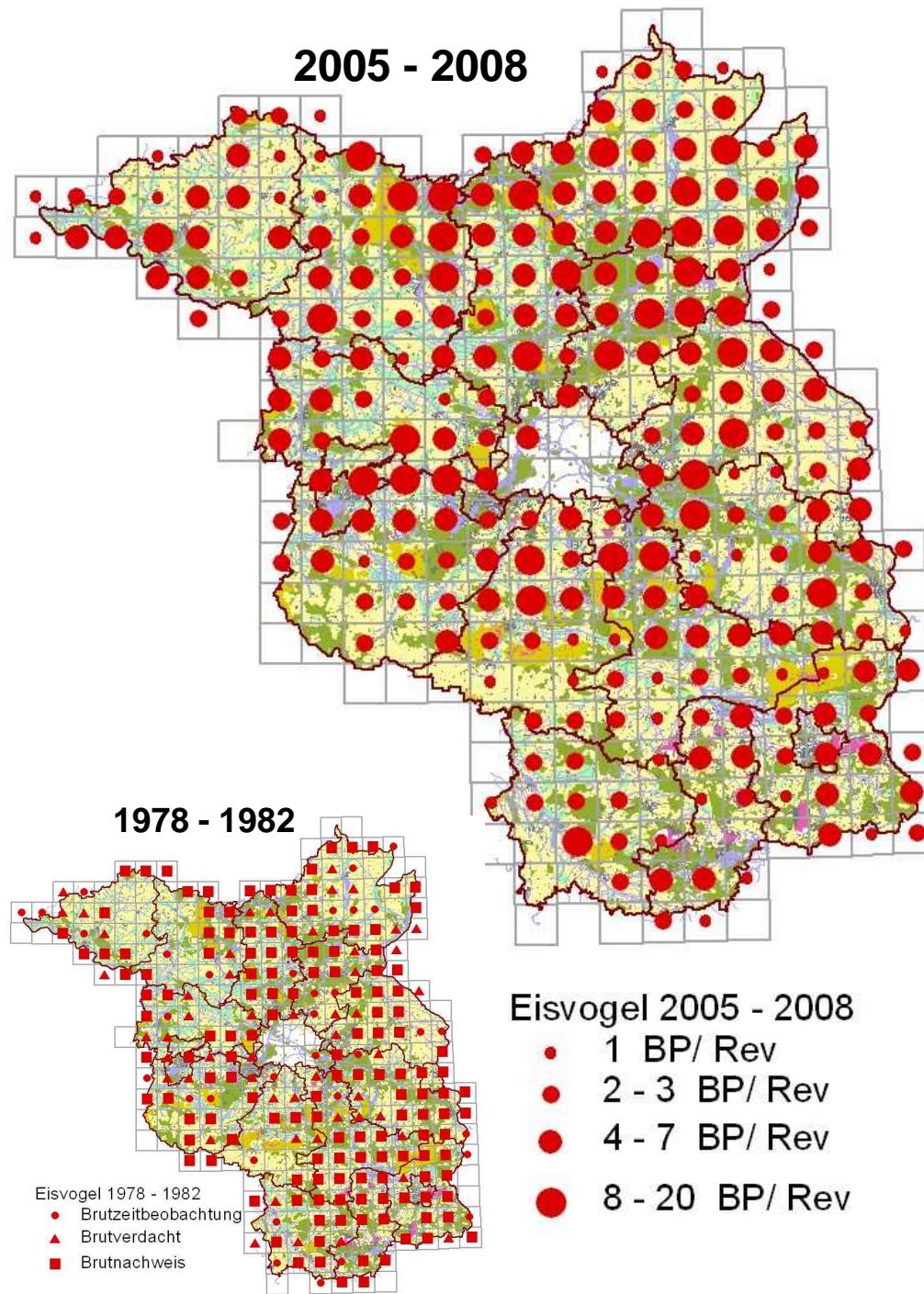
Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*)

Anteil besetzter MTB: 41 %

Bestand: *2.400 – 3.100 Rev*

- Kenntnisdefizite vor der Wende über die Bestände auf TÜP
- bisher klare Bestandsunterschätzung
- deutliche Lebensraumverluste im Wirtschaftswald (weniger Kahlschläge)
- Schwerpunktgebiete: TÜP Jüterbog, Lieberose, Wittstock, Jännersdorf, Altengrabow sowie Niederlausitzer Bergbaufolgelandschaft



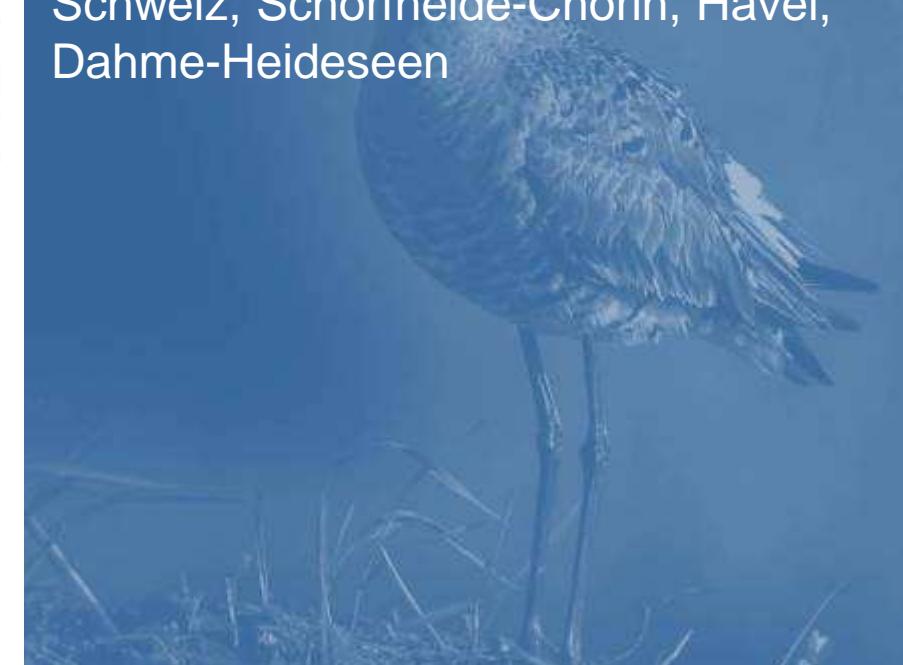


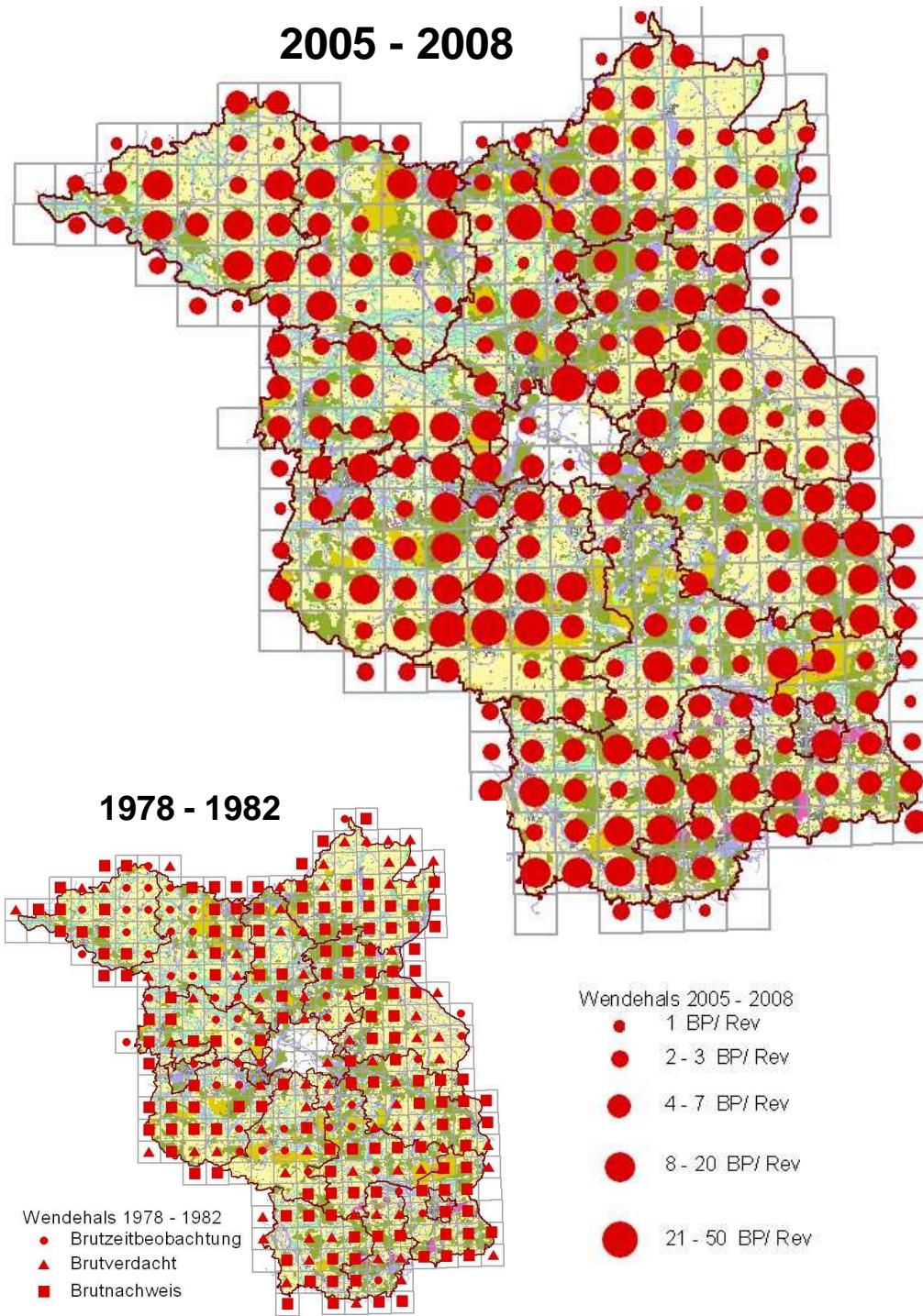
Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Anteil besetzter MTB: 83 %

Bestand: 990 – 1.450 Rev

- kaum Änderungen im Verbreitungsbild
- bisher Bestandsunterschätzung
- starke Bestandsschwankungen in Abhängigkeit von der Winterhärte
- im Trend leicht rückläufig
- Schwerpunktgebiete: Ruppiner Schweiz, Schorfheide-Chorin, Havel, Dahme-Heideseen





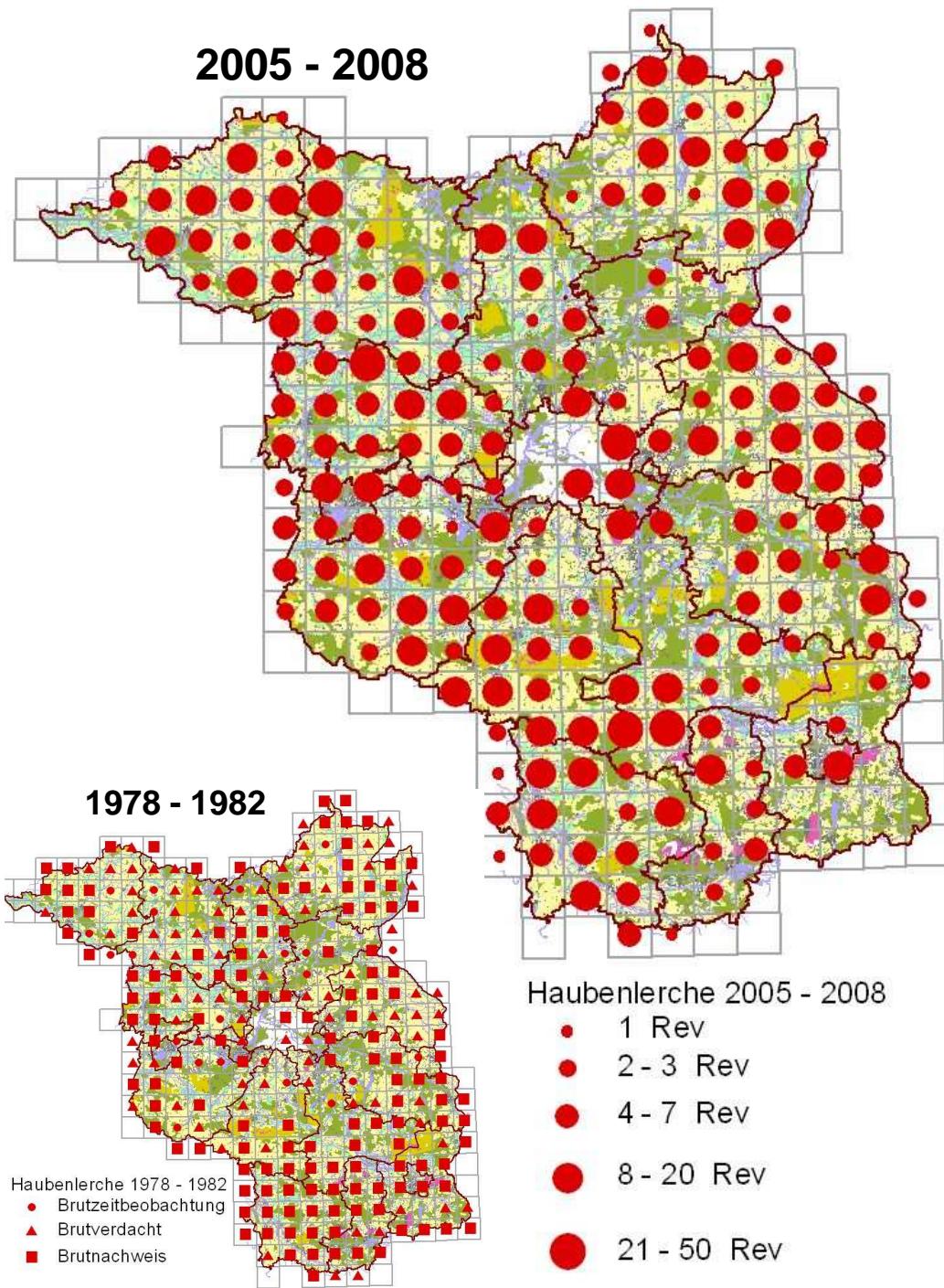
Wendehals (*Jynx torquilla*)

Anteil besetzter MTB: 86 %

Bestand: 1.400 – 2.250 Rev

- Kenntnisdefizite vor der Wende über die Bestände auf TÜP
- keine wesentliche Veränderung im Verbreitungsbild, jedoch sehr stark rückläufiger Trend
- Schwerpunktgebiete: TÜP und Niederlausitzer Bergbaufolgelandschaft





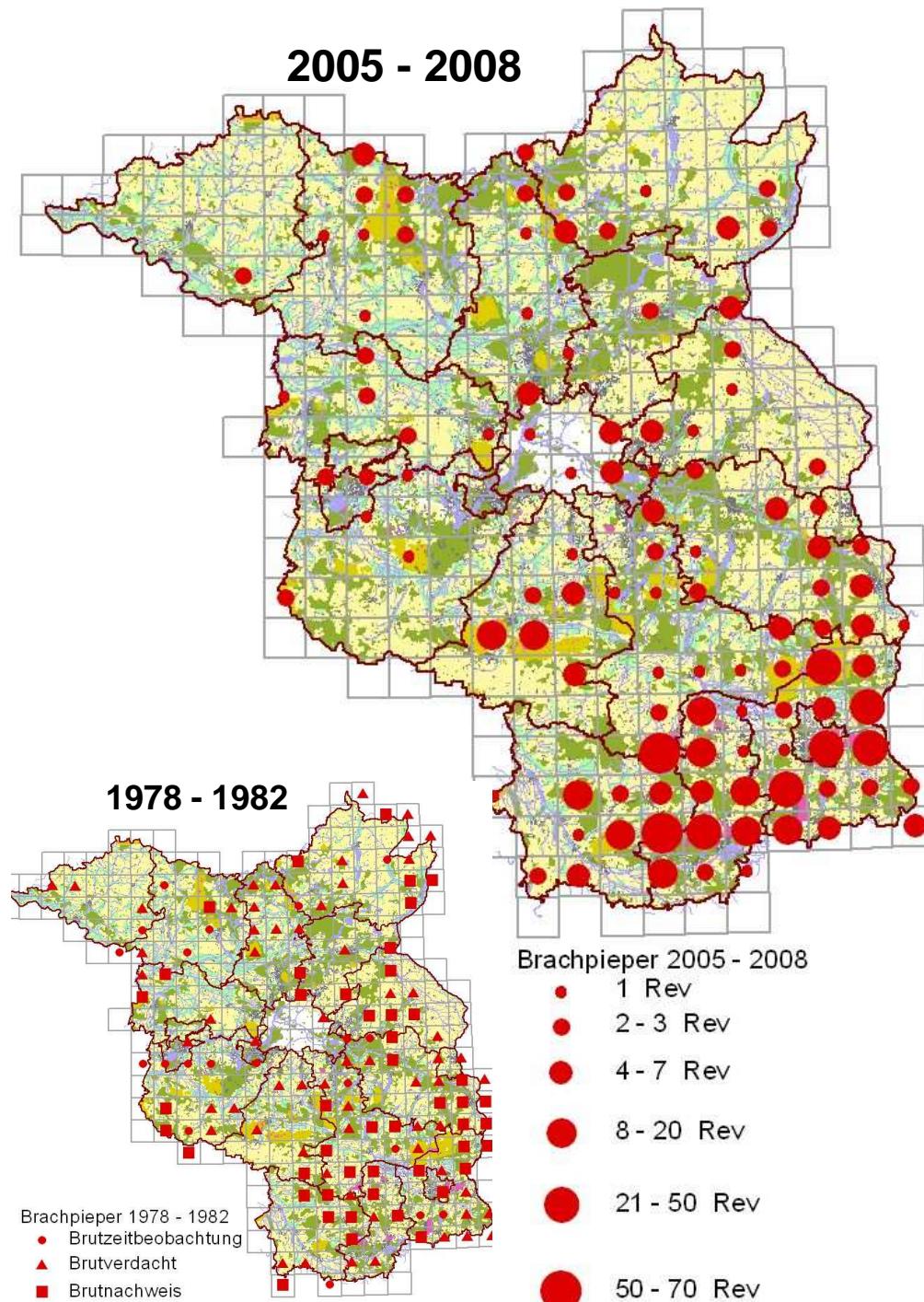
Haubenlerche (*Galerida cristata*)

Anteil besetzter MTB: 67 %

Bestand: 1.350 – 1.850 Rev

- nicht mehr flächendeckend verbreitet
- "Fehlräume" z.B. östliche Niederlausitz, Berlin-West, Teltow/ Dahme, Barnim
- Lebensraumverluste v.a. im ländlicher Raum (z.B. Stilllegung von Großviehanlagen, Verlust von Ruderalflächen)
- rückläufiger Trend
- keine auffälligen Schwerpunktgebiete





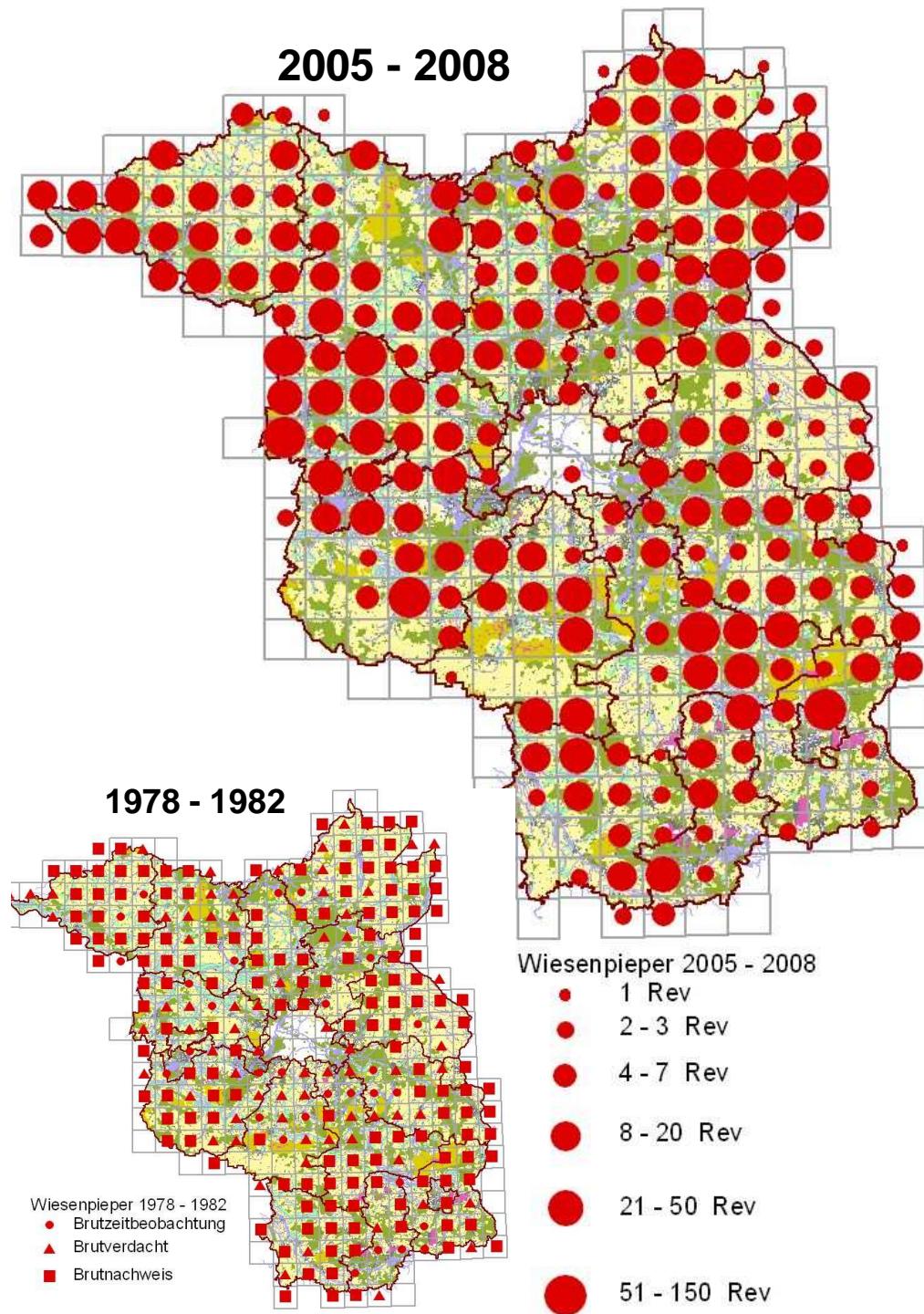
Brachpieper (*Anthus campestris*)

Anteil besetzter MTB: 35 %

Bestand: 580 – 820 Rev

- starke Lebensraumverluste
- stark rückläufiger Trend infolge Sukzession / Eutrophierung der Landschaft
- in der „Normallandschaft“ fast nur noch in Kiesgruben
- Schwerpunktgebiete:
Bergbaufolgelandschaften Niederausitz, TÜP (auch hier Rückgang!)



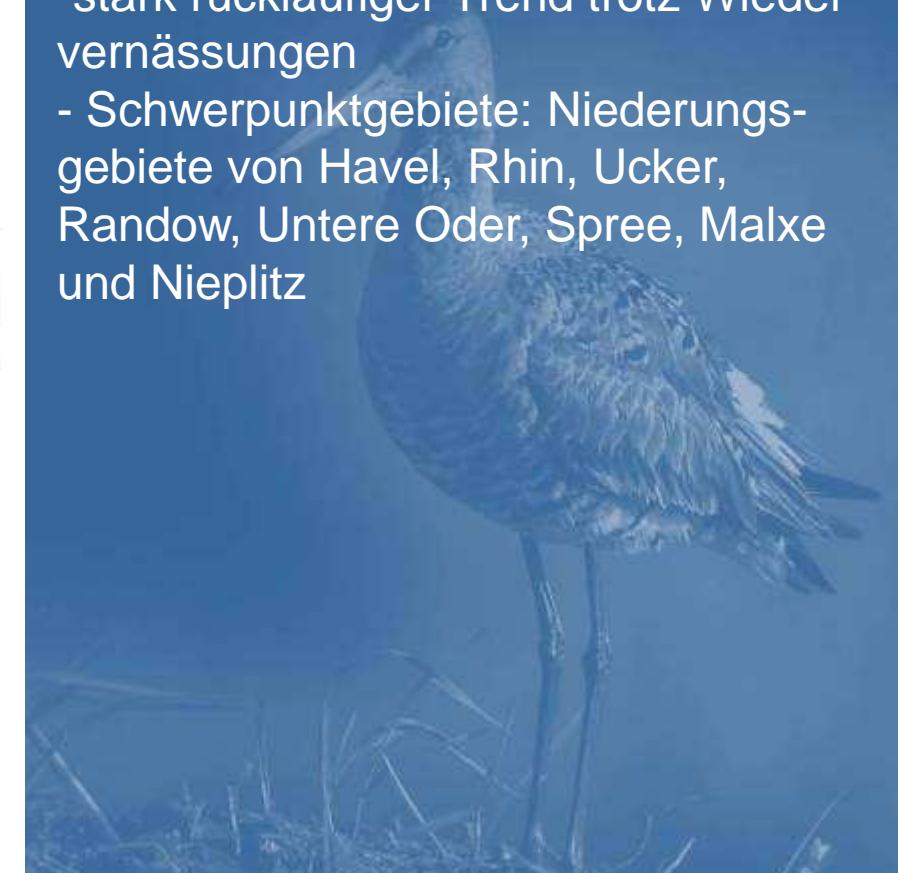


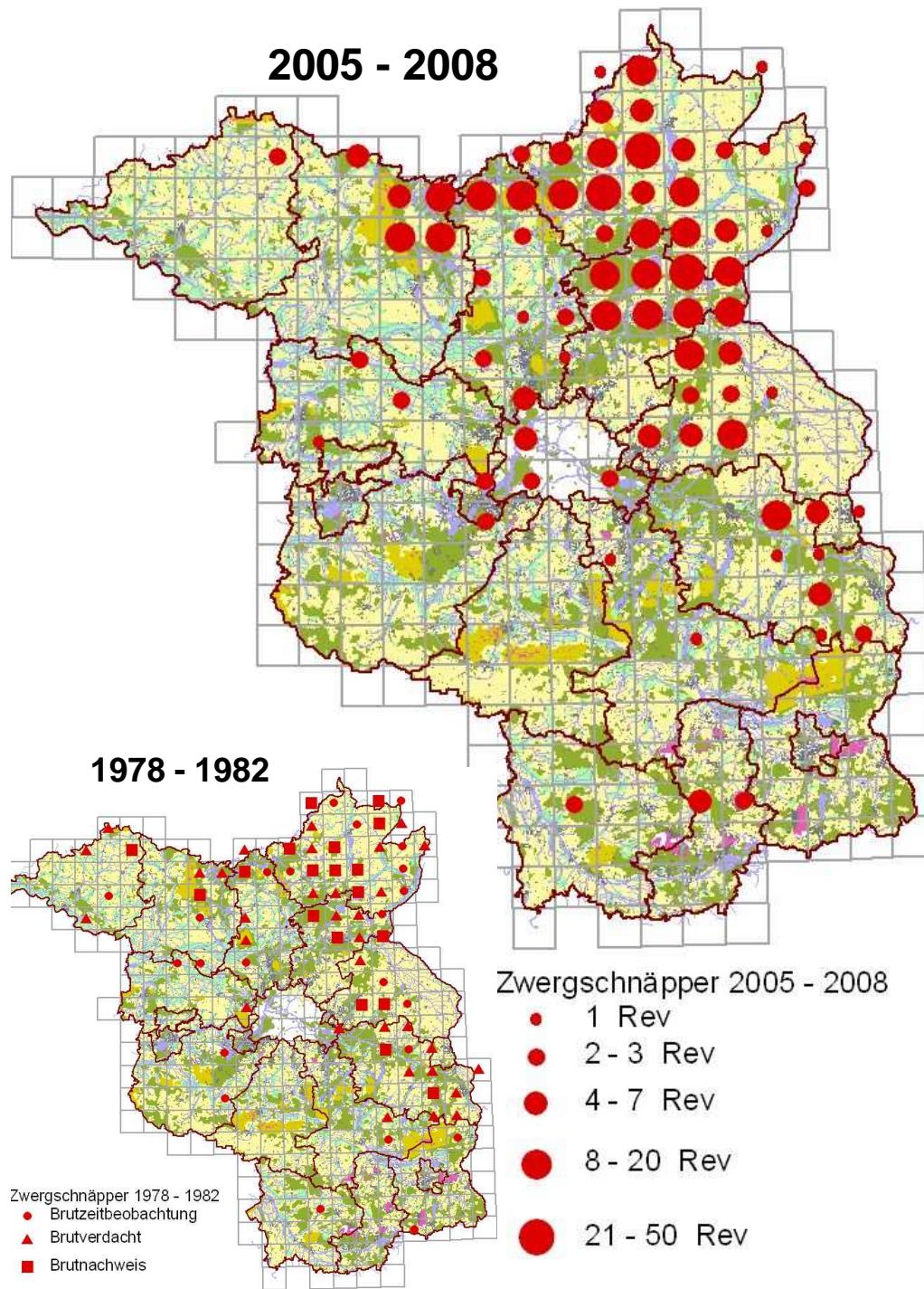
Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)

Anteil besetzter MTB: 76 %

Bestand: 2.650 – 4.700 Rev

- geringer Bestand
- Verlust von Lebensräumen am Verbreitungsbild erkennbar
- stark rückläufiger Trend trotz Wiedervernässungen
- Schwerpunktgebiete: Niederungsgebiete von Havel, Rhin, Ucker, Randow, Untere Oder, Spree, Malxe und Nieplitz





Zwergschnäpper (*Ficedula parva*)

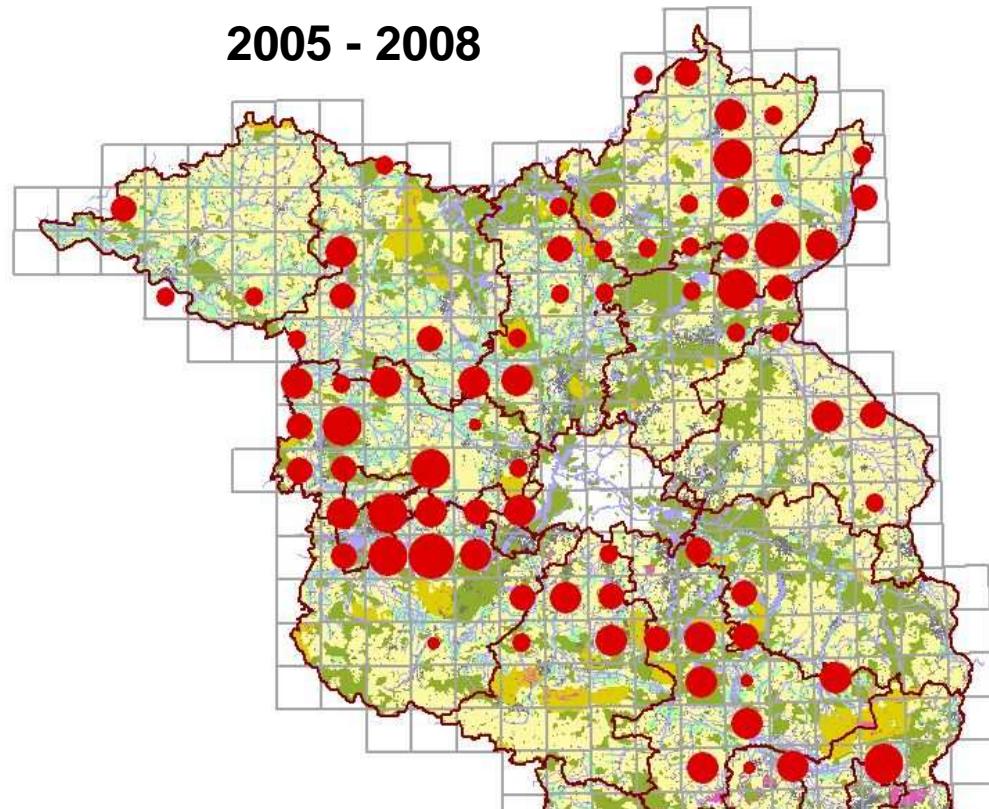
Anteil besetzter MTB: 29 %

Bestand: 400 – 690 Rev

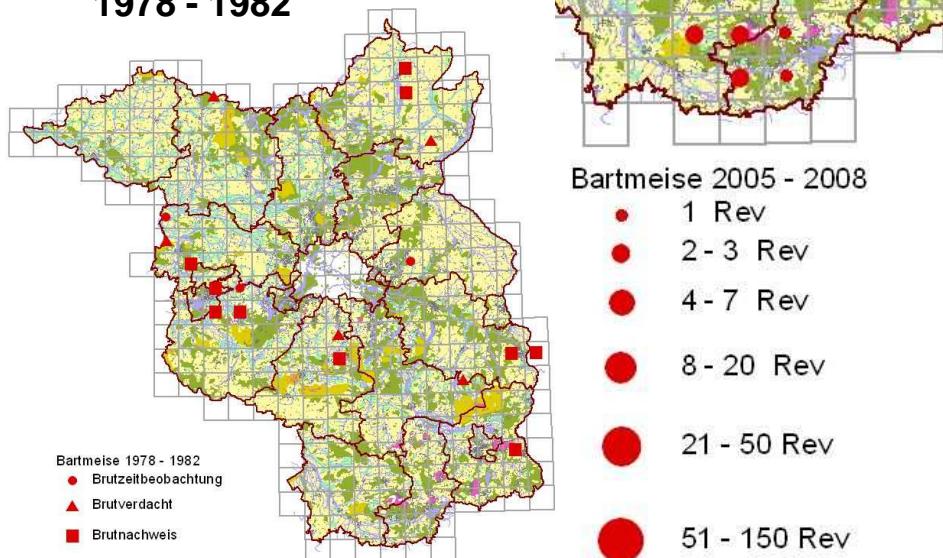
- westliche Arealgrenze; leichte Ausbreitung nach W in den 1990er Jahren
- anscheinend rückläufiger Trend in den 2000er Jahren in den Kerngebieten
- Schwerpunktgebiete: Schorfheide, Uckermärk. Wald- und Seengebiet, Stechlin, Ruppiner Schweiz



2005 - 2008



1978 - 1982



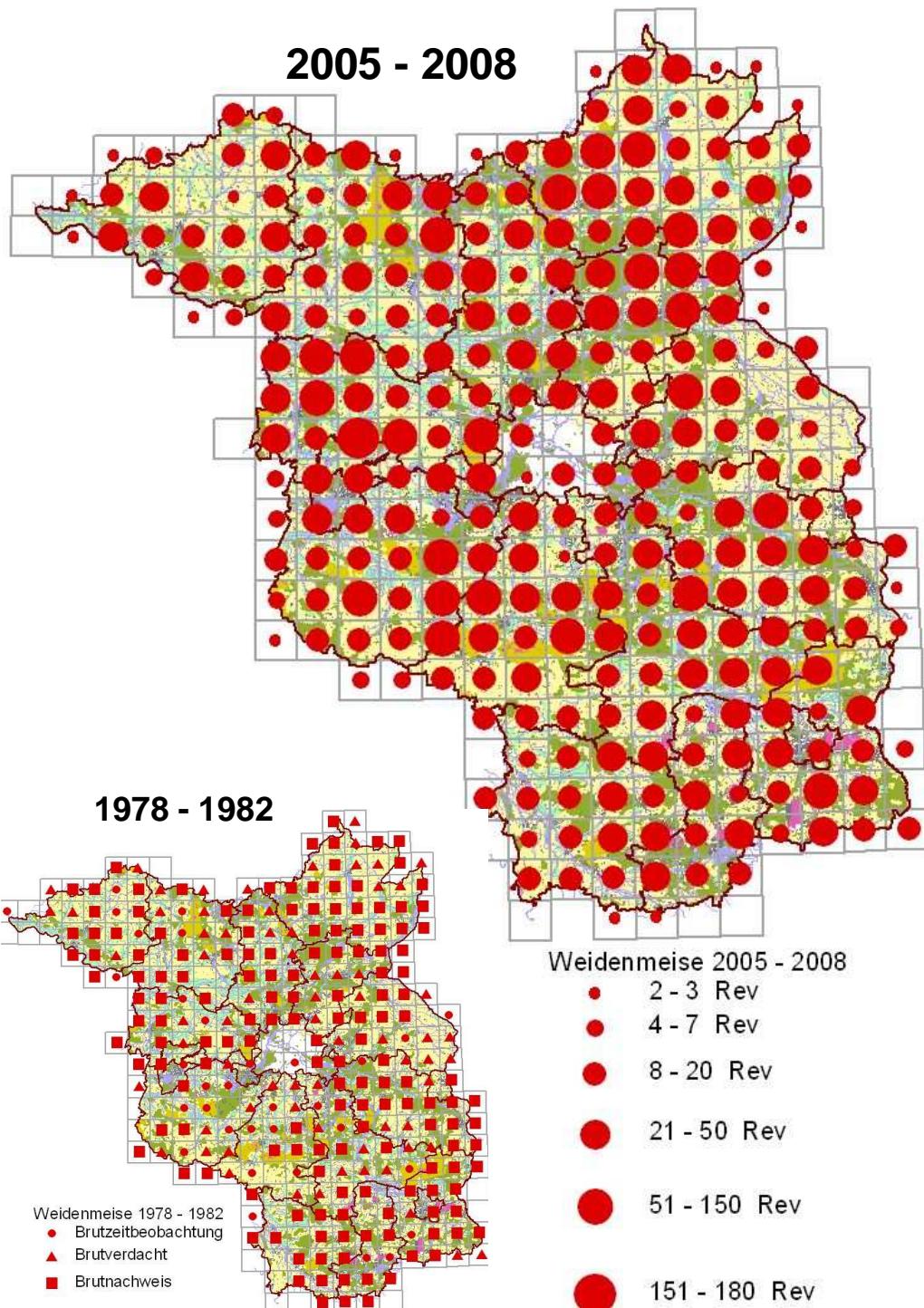
Bartmeise (*Panurus biarmicus*)

Anteil besetzter MTB: 28 %

Bestand: 700 – 1.050 Rev

- nach Einwanderung in Brandenburg im Jahr 1968 deutliche Ausbreitung bis Ende der 1990er Jahre
- rückläufiger Trend in den 2000er Jahren; starke Schwankungen
- Schwerpunktgebiete: Mittlere Havel/Rietzer See, Parsteinsee-Becken, Uckerseen





Weidenmeise (*Parus montanus*)

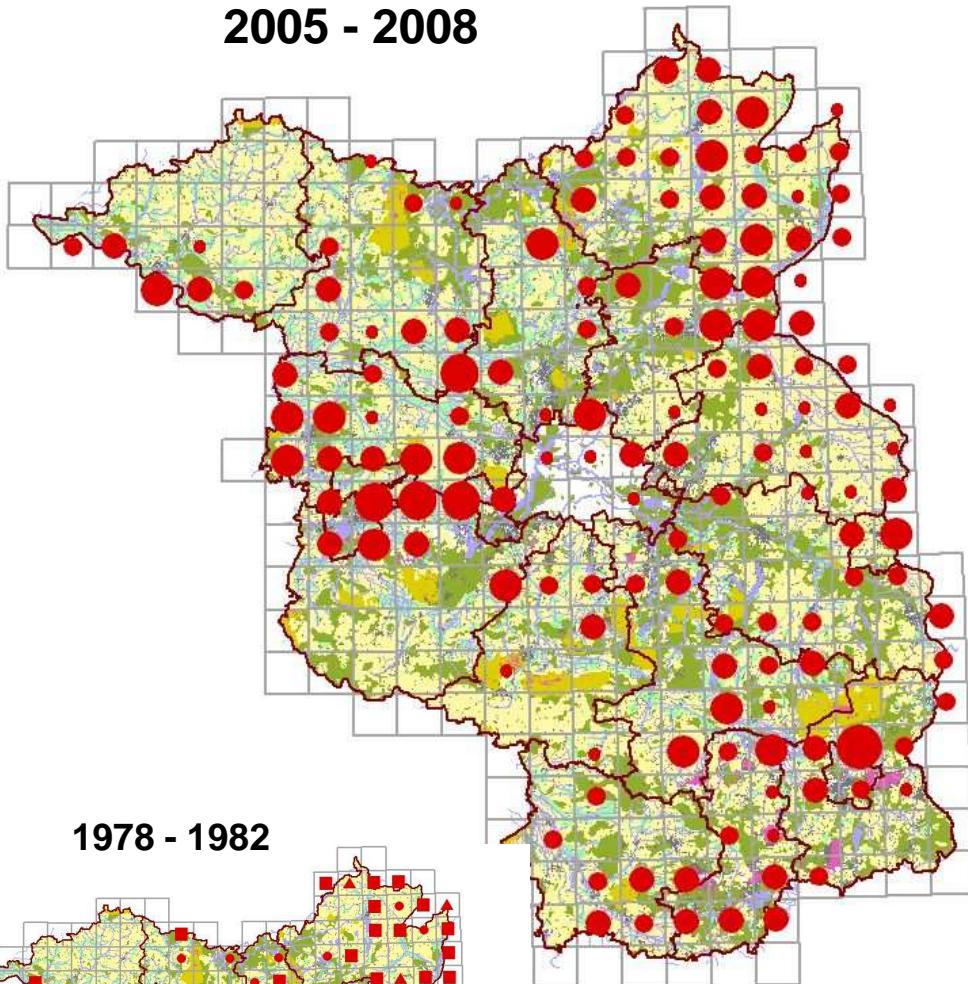
Anteil besetzter MTB: 93 %

Bestand: 4.800 – 9.500 Rev

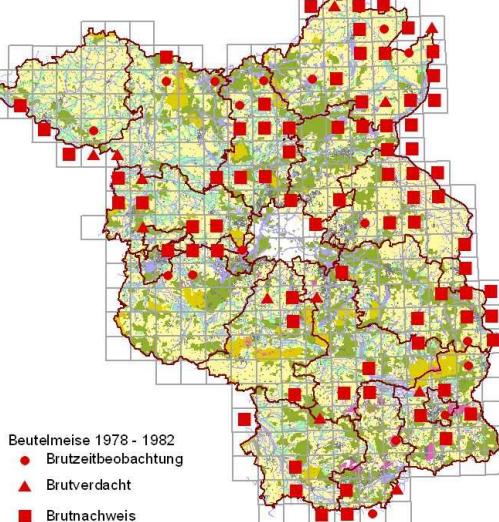
- flächendeckend vorkommend mit Lücken in Oderbruch, Berlin und Prignitz
- geringe Dichte entlang Oder und Neiße auffallend
- Bestand deutlich geringer als bisher geschätzt; stabiler Trend
- Schwerpunktgebiete: Havelland, Nuthe-Nieplitz-Niederung, Schorfheide



2005 - 2008



1978 - 1982



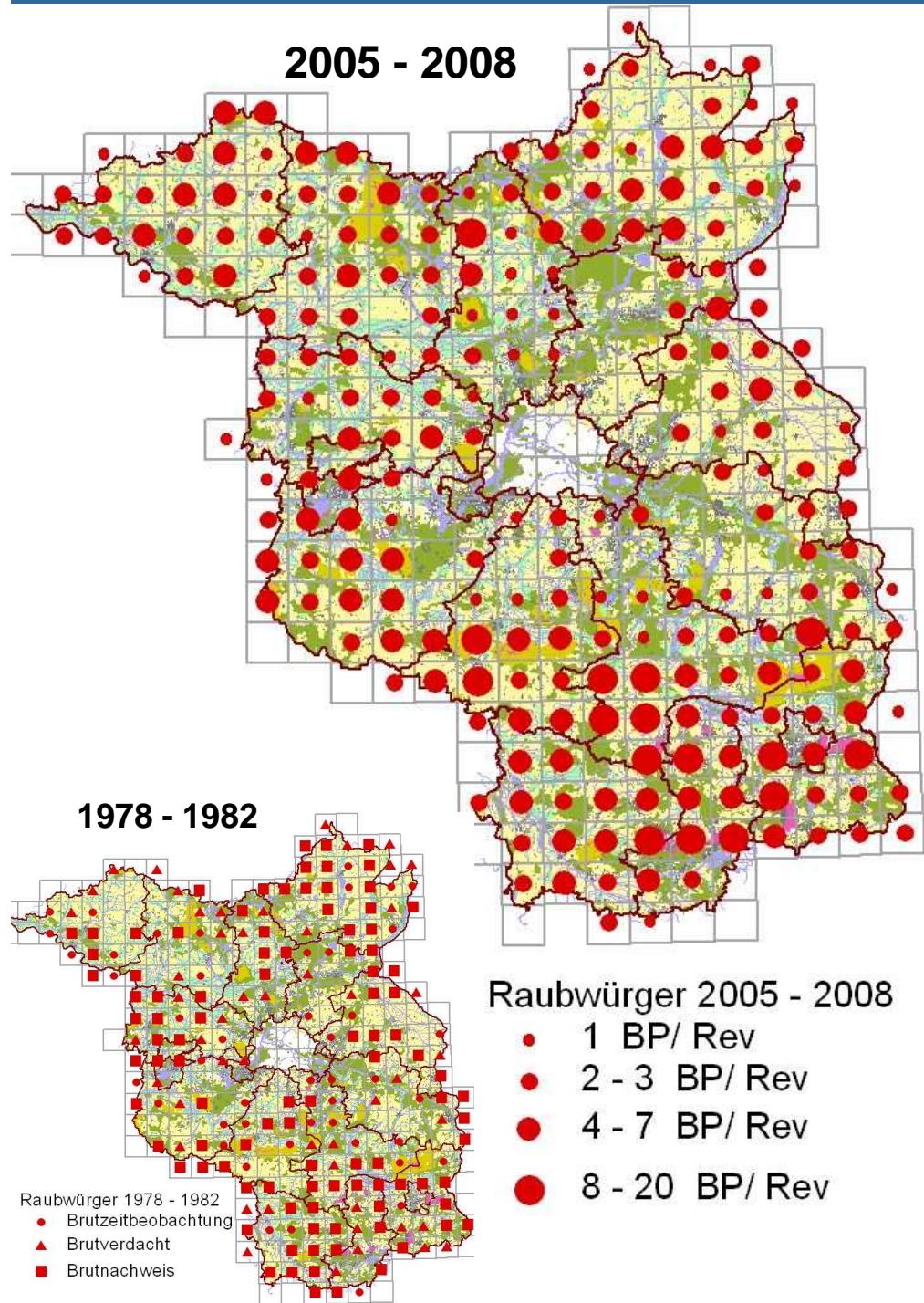
Beutelmeise (*Remiz pendulinus*)

Anteil besetzter MTB: 48 %

Bestand: **650 – 1.000 Rev**

- Ausbreitung/ Zunahme bis Ende der 1980er Jahre, danach rückläufiger Trend; starke Schwankungen
- Schwerpunktgebiete: Mittlere/ Untere Havel, Teichgebiete Niederlausitz, Oder, Parsteinsee-Becken, Uckerseen, Linum
- Bestand wurde bisher mit 450-700 Rev unterschätzt





Raubwürger (*Lanius excubitor*)

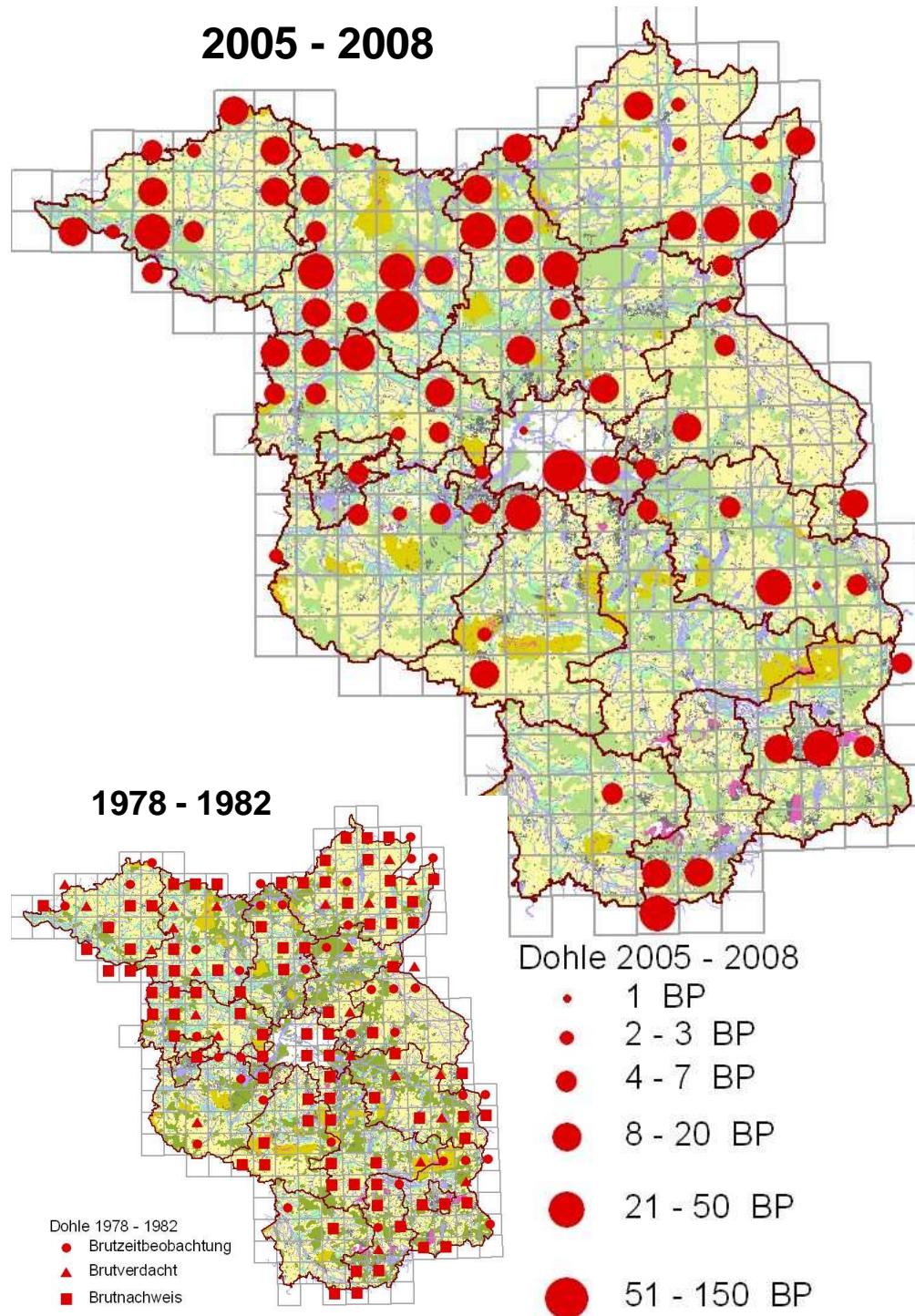
Anteil besetzter MTB: 77 %

Bestand: 730 – 930 Rev

- fast flächendeckend verbreitet mit „Fehlstellen“ im Barnim, N-Uckermark, südliches Oderbruch
- deutliche Bestandserholung und Wiederbesiedlung ab Mitte/Ende der 1990er Jahre
- Schwerpunktgebiete: Bergbaufolgelandschaften Niederlausitz, TÜP



2005 - 2008



Dohle (*Coloeus monedula*)

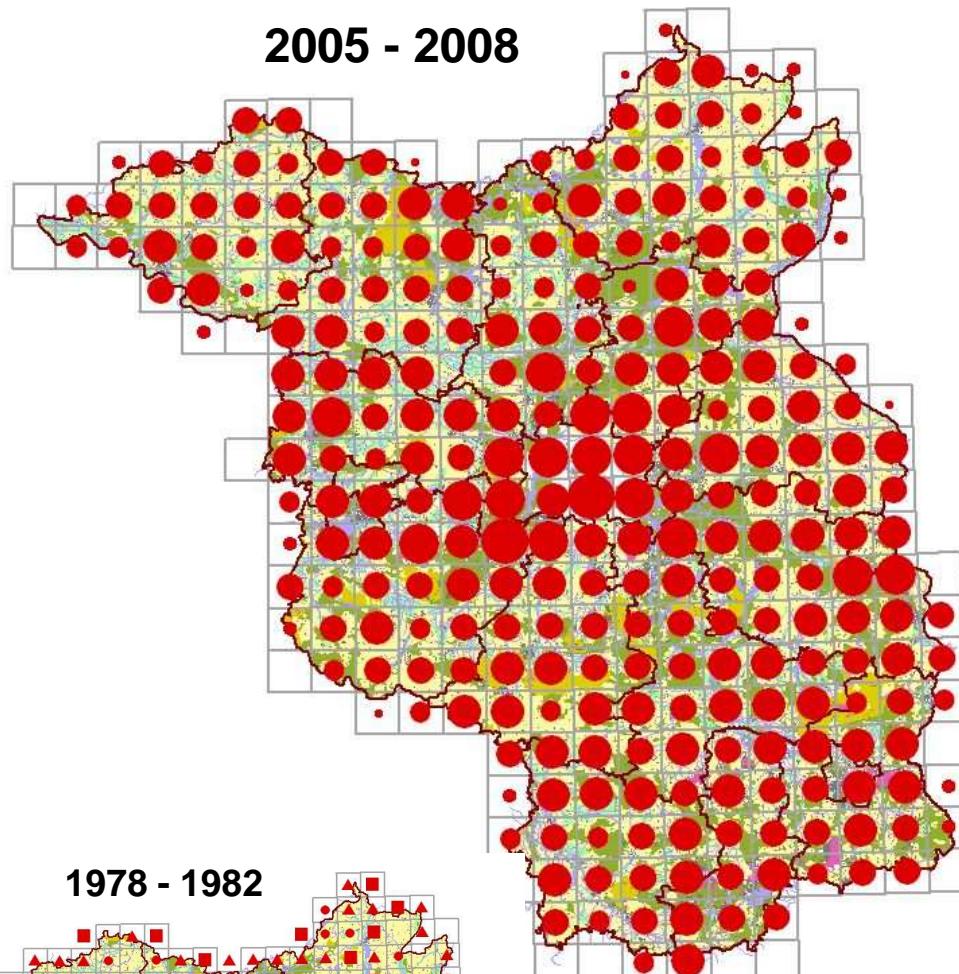
Anteil besetzter MTB: 26 %

Bestand: *870 – 1.370 BP*

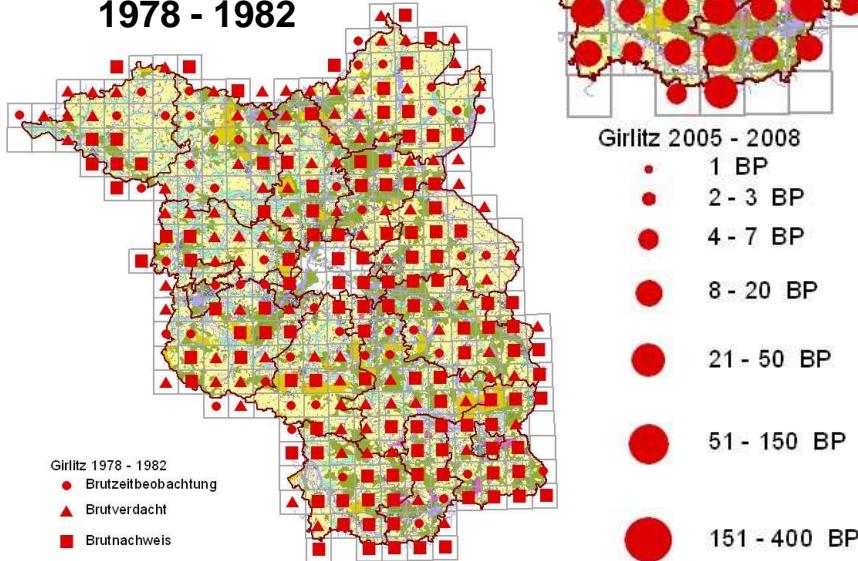
- starker Rückgang in nahezu allen Landesteilen und Berlin infolge Brutplatzverluste und (vermuteter) Nahrungsengpässe
- Verschwinden der Art bes. auffällig in NO- und SO-Brandenburg
- lokale Bestandserholung infolge Nistkasten-Programme (z.B. OPR, OHV)



2005 - 2008



1978 - 1982



Girlitz (*Serinus serinus*)

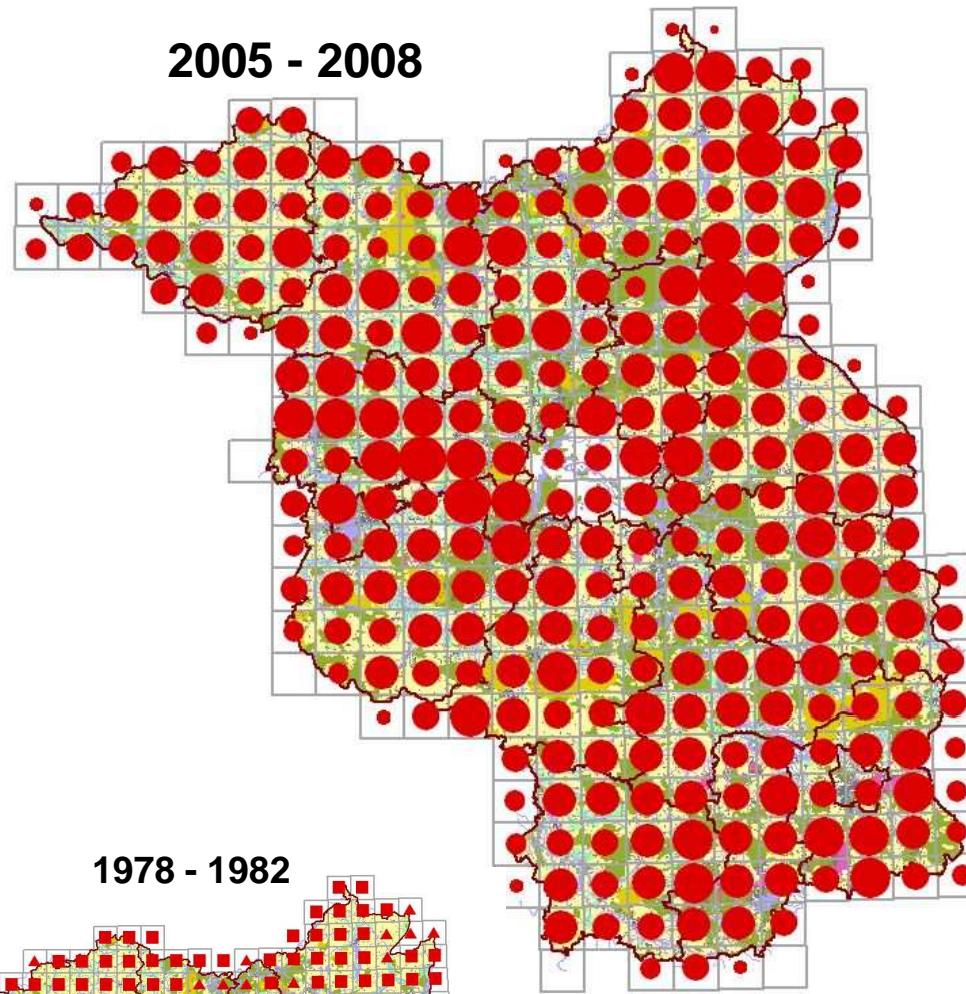
Anteil besetzter MTB: 94 %

Bestand: **4.900 – 9.500 Rev**

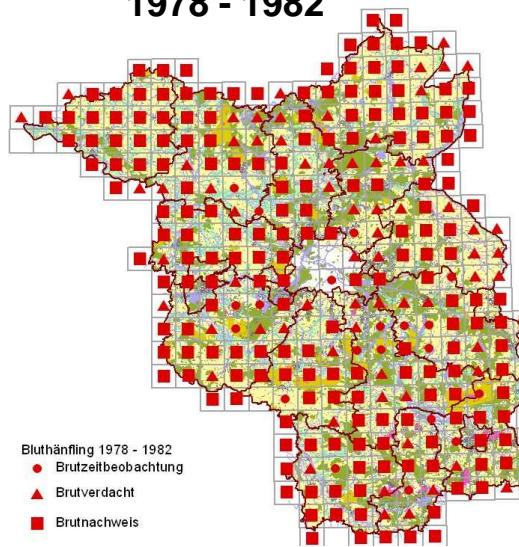
- flächendeckend vorkommend, jedoch starke Abnahme in Brandenburg infolge Verluste von Randstrukturen im Siedlungsbereich (z.B. Ruderalflächen)
- deutliches Dichtezentrum: Berlin/ Potsdam



2005 - 2008



1978 - 1982



Bluthänfling 1978 - 1982
● Brutzeitbeobachtung
▲ Brutverdacht
■ Bruttachweis

- Bluthänfling 2005 - 2008
- 1 BP
 - 2 - 3 BP
 - 4 - 7 BP
 - 8 - 20 BP
 - 21 - 50 BP
 - 51 - 150 BP
 - 151 - 400 BP

Bluthänfling (*Carduelis cannabina*)

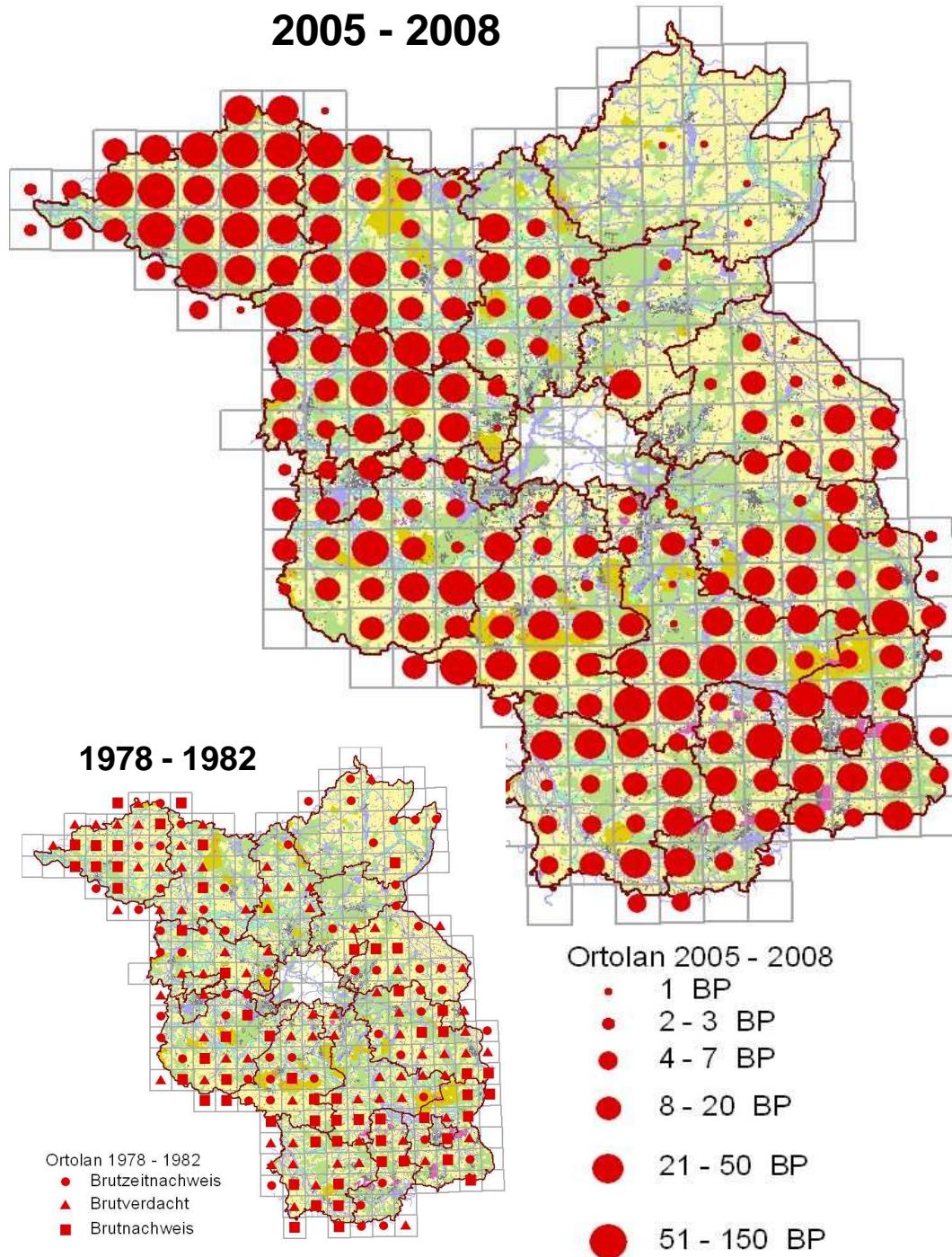
Anteil besetzter MTB: 96 %

Bestand: 7.400 – 14.200 Rev

- flächendeckend vorkommend, jedoch starke Abnahme seit den 1990er Jahren infolge Verluste von Randstrukturen im Siedlungsbereich (Ruderalflächen)
- höchste Siedlungsdichten: Havelland, Barnim, O-Brandenburg, Niederlausitz
- geringe Dichten in Prignitz und Berlin



2005 - 2008



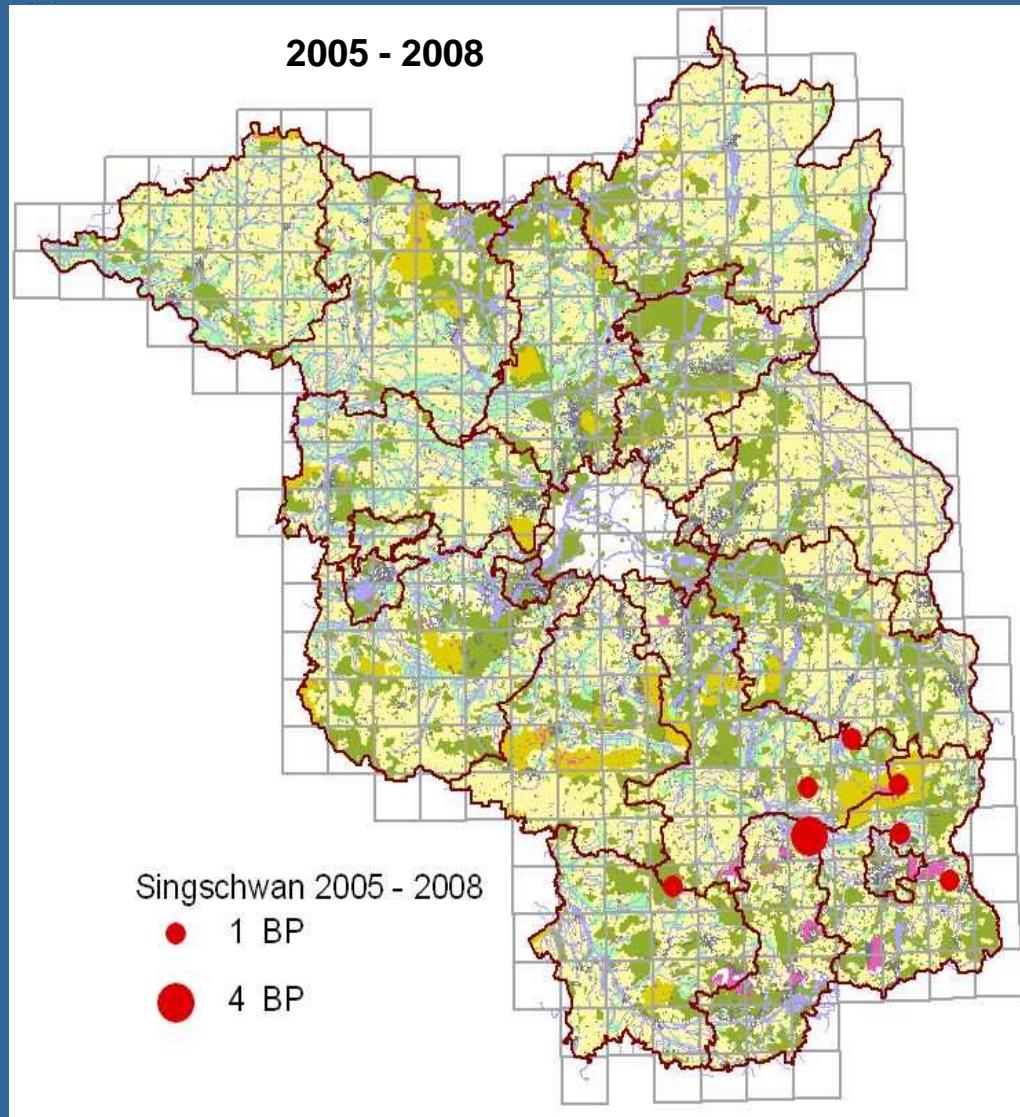
Ortolan (*Emberiza hortulana*)

Anteil besetzter MTB: 73 %

Bestand: 4.500 – 6.300 Rev

- Abnahme in NO-Brandenburg (Arealgrenze) und offenbar Zunahme in den Kerngebieten bis Mitte 2000er Jahre
- aktuell jedoch lokale Bestandsrückgänge infolge großflächiger Brachenverluste, "Biomasse-Landnutzung" und Spargelplantagen





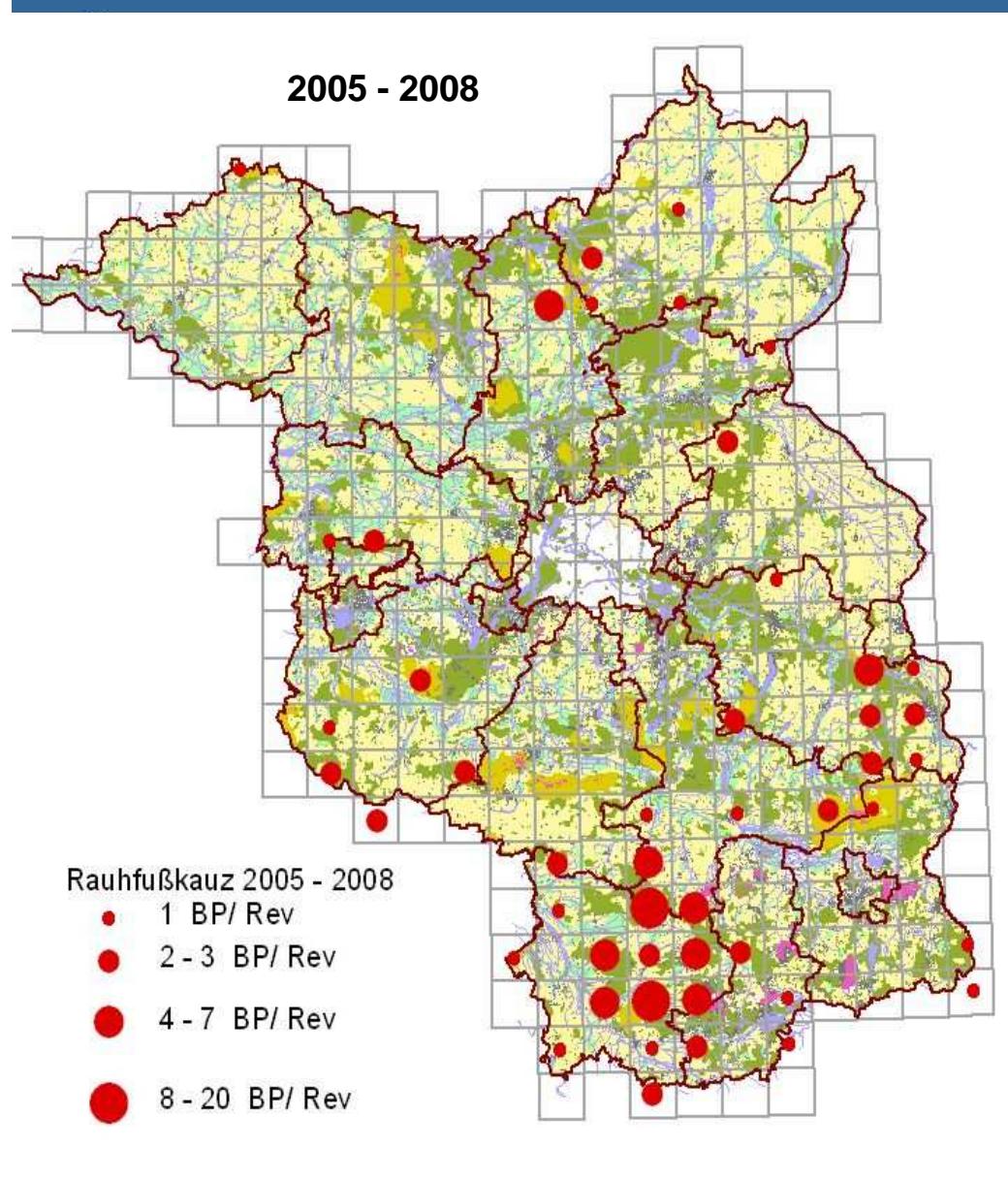
“Neue“ Brutvogelarten

Singschwan (*Cygnus cygnus*)

Anteil besetzter MTB: 2 %

Bestand: 8 - 10 BP/ RP

- erste Bruttachweis 1990 im Spreewald
- deutlicher Anstieg des Brutbestandes im Kartierungszeitraum
- weitere Arealerweiterung
- alle Vorkommen in der Niederlausitz mit Schwerpunkt im Oberspreewald



“Neue“ Brutvogelarten

Rauhfußkauz (*Aegolius funereus*)

Anteil besetzter MTB: 26 %

Bestand: 120 – 155 BP / Rev

- erste Brutnachweise Mitte der 1980er Jahre, danach z.T. erheblicher Kenntniszuwachs und weitere Ausbreitung
- Schwerpunkte: Niederlausitzer Heide, Schlaubetal/ Müllroser Heide, Hoher Fläming

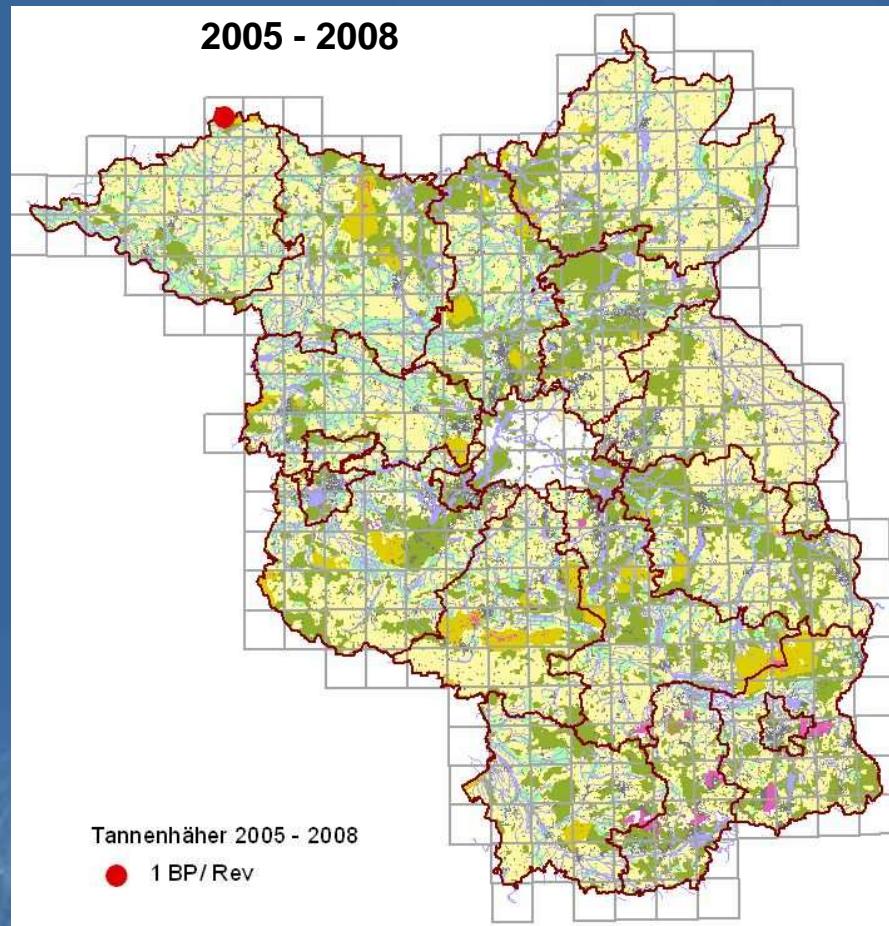
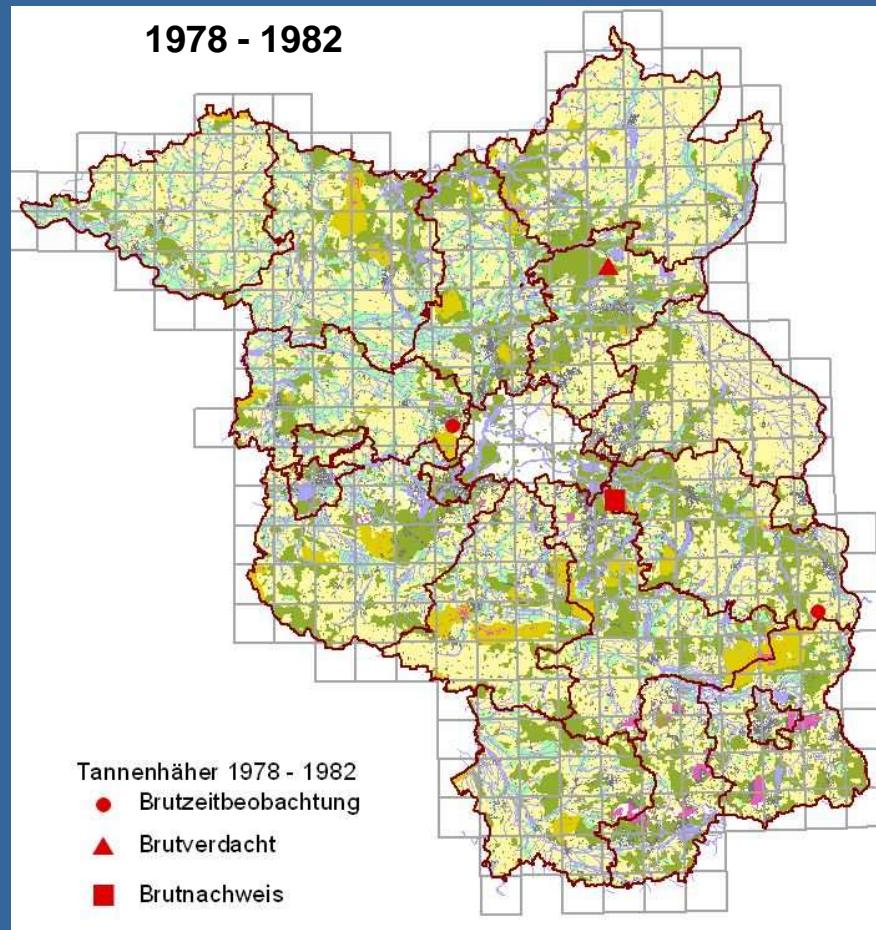




Unregelmäßige Brutvogelarten

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*)

Brutnachweise 1978, 1994, 2008



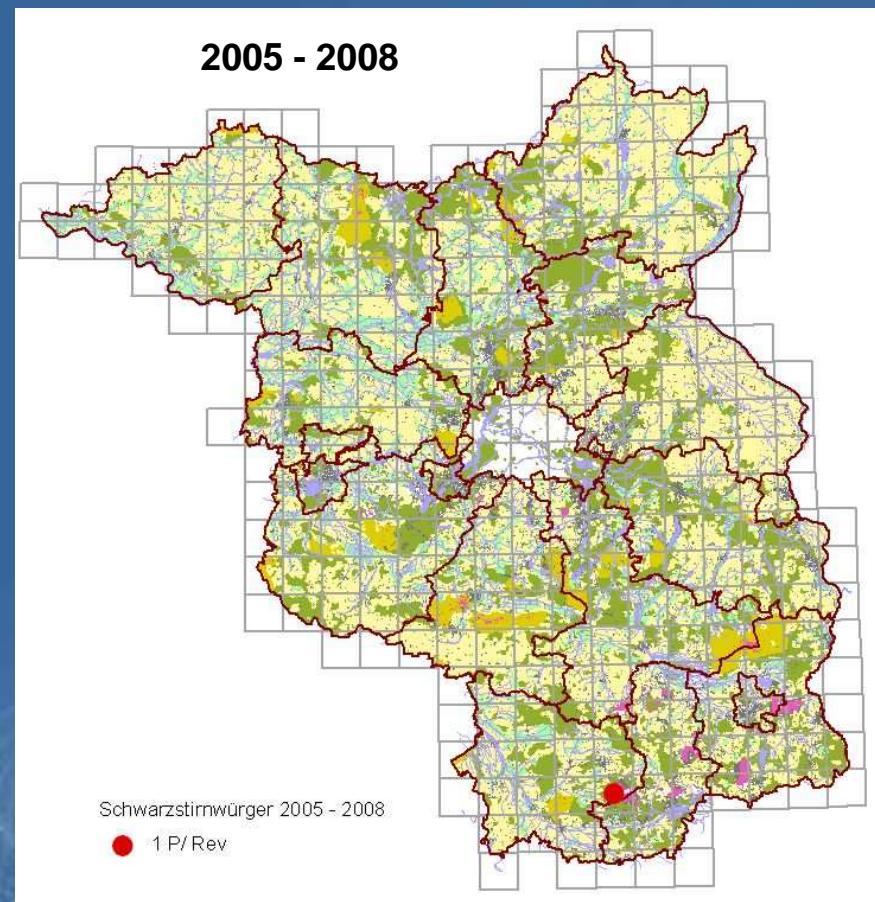
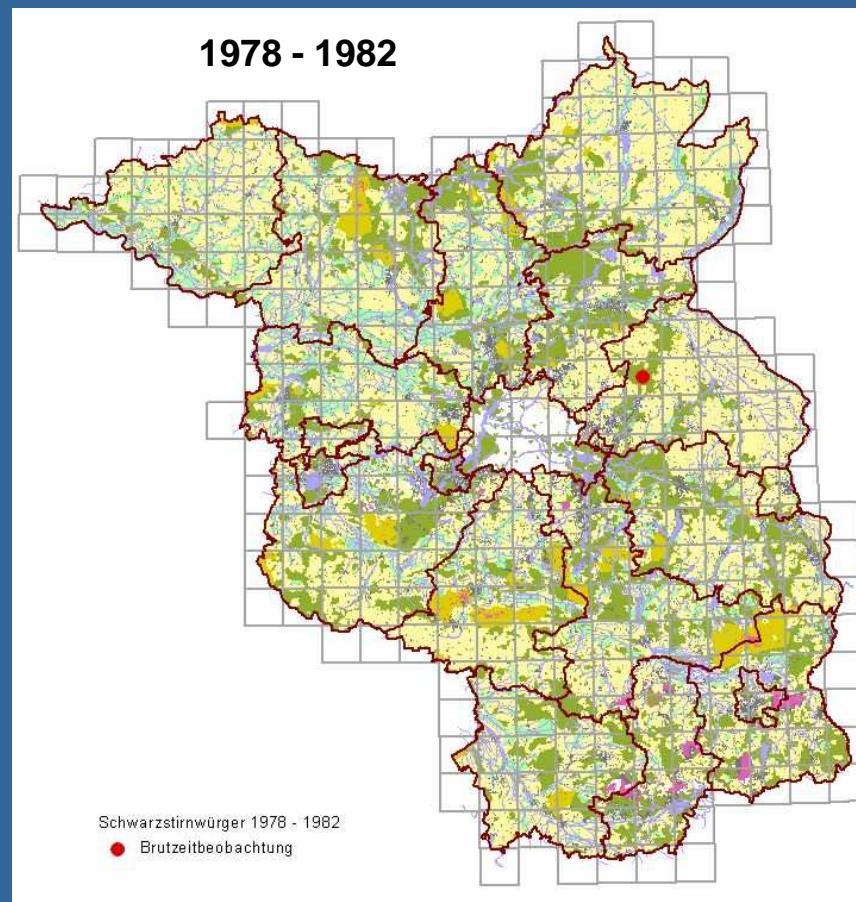


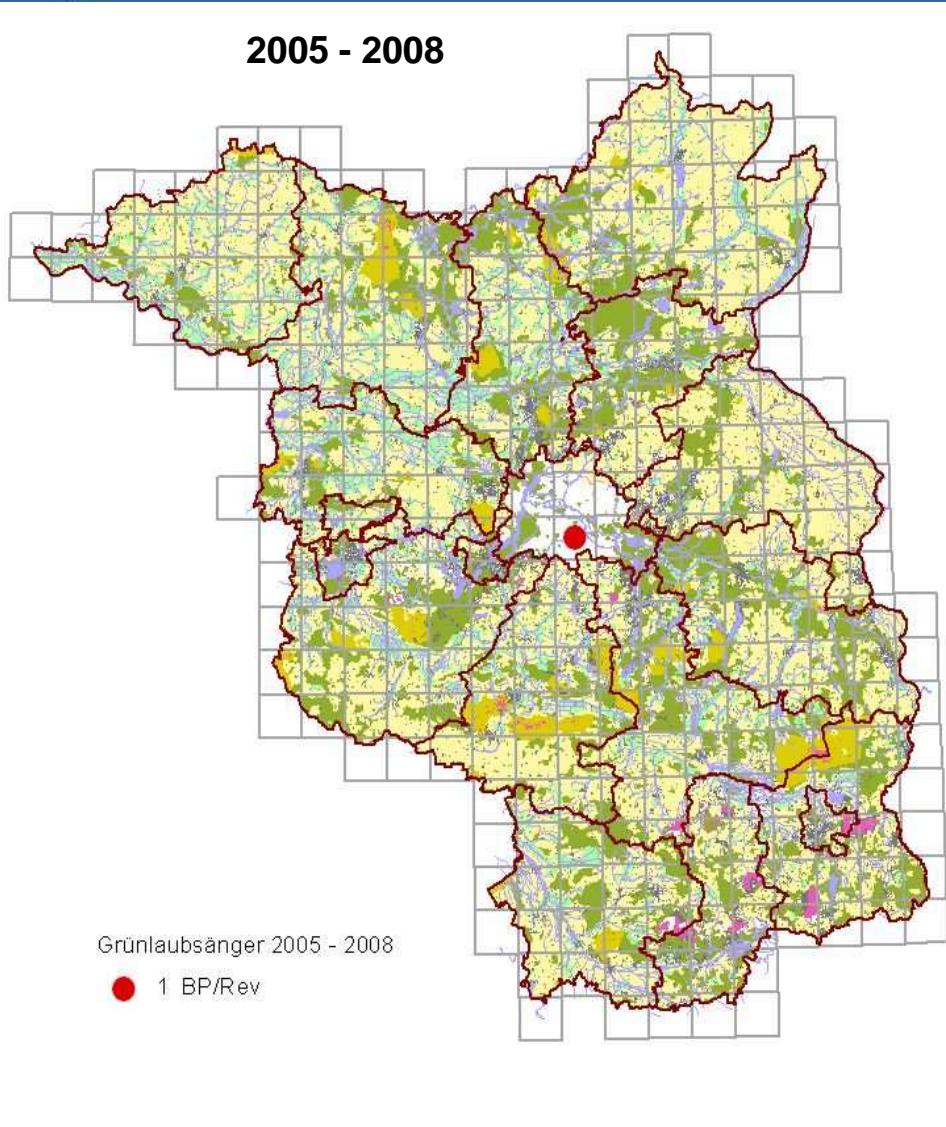
Unregelmäßige Brutvogelarten

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*)

ehemaliger Brutvogel (letzter sicherer Brutnachweis 1921)

besetzte Reviere 2004 (1 M) und 2005 (1 Paar) in der Niederlausitzer Bergbaufolgelandschaft





Unregelmäßige Brutvogelarten

Grünlaubsänger (*Phylloscopus trochiloides*)

bisher kein Brunnachweis
("nur" singende Männchen)

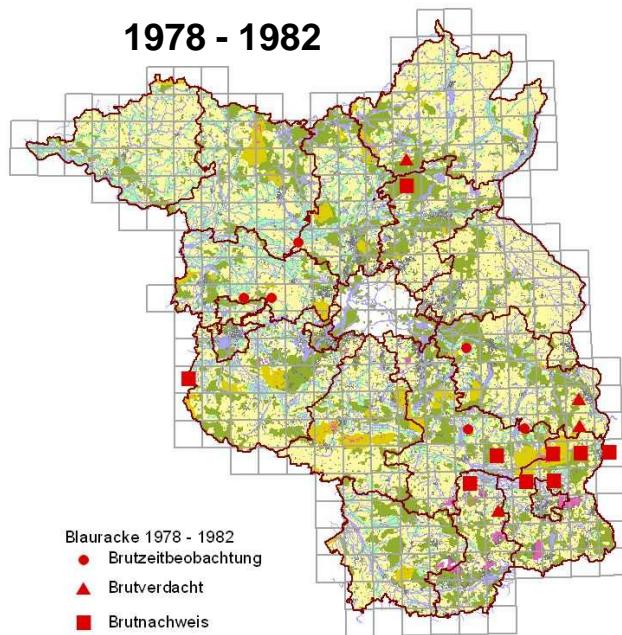




AKTUELL AUSGESTORBEN

Blauracke
(Coracias garrulus)

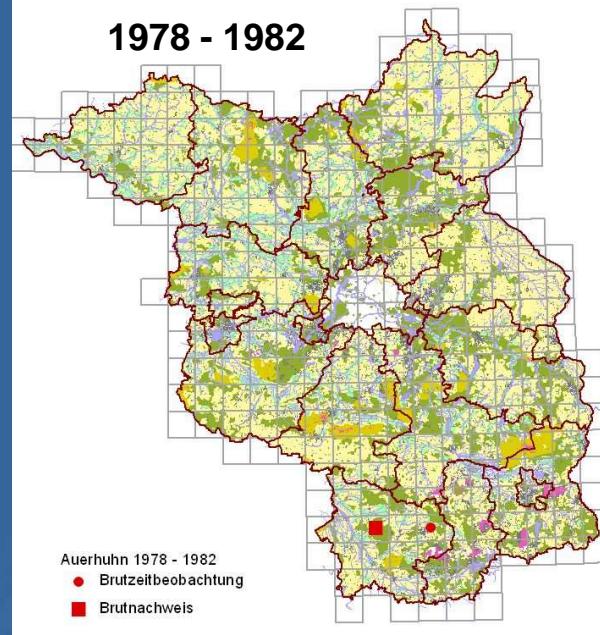
1978 - 1982



letzter Brutnachweis 1991

Auerhuhn
(Tetrao urogallus)

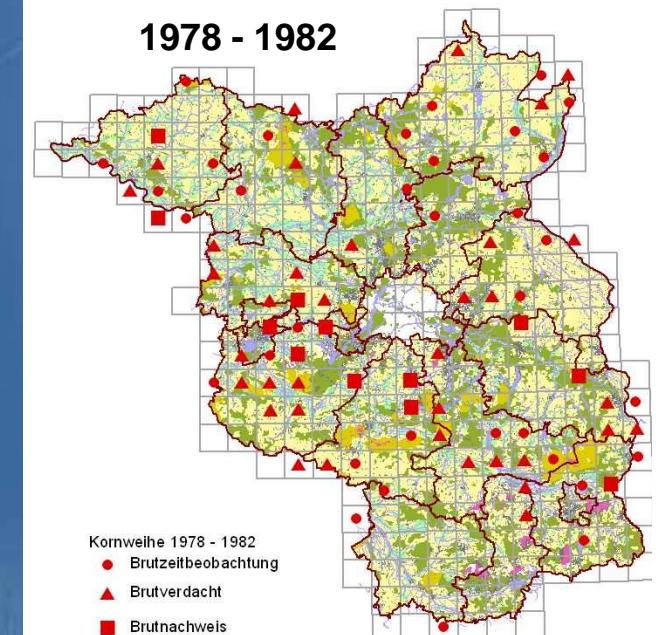
1978 - 1982



letzter Brutnachweis 1989

Kornweihe
(Circus cyaneus)

1978 - 1982



letzter Brutnachweis 1993



Vorläufige Brutbestandszahlen der „Adebar-Arten“ 2005 - 2008

	<i>Minimum</i>	<i>Maximum</i>
Zwergtaucher	1.320	2.050
Haubentaucher	3.700	5.800
Schwarzhalstaucher	185	310
Rothalstaucher	260	340
Kormoran	2.620	2.620
Rohrdommel	295	325
Zwergdommel	58	63
Graureiher	3.250	3.550
Schwarzstorch	71	73
Weißstorch	1.310	1.370
Höckerschwan	1.750	2.450
Singschwan	8	10
Graugans	3.300	5.800
Kanadagans	21	36
Nilgans	21	23
Brandgans	60	75
Brautente	3	3
Mandarinente	140	225



Vorläufige Brutbestandszahlen der „Adebar-Arten“ 2005 - 2008

Schnatterente	680	1.050
Krickente	215	310
Spießente	4	4
Knäkente	250	350
Löffelente	95	130
Kolbenente	30	32
Tafelente	800	1.200
Moorente	1	2
Reiherente	680	1.050
Schellente	1.350	2.050
Gänsesäger	90	105
Wespenbussard	405	520
Schwarzmilan	1.050	1.400
Rotmilan	1.550	2.150
Seeadler	170	180
Rohrweihe	1.350	1.750
Wiesenweihe	80	85
Habicht	950	1.500



Vorläufige Brutbestandszahlen der „Adebar-Arten“ 2005 - 2008

Sperber	900	1.400
Mäusebussard	5.100	8.000
Schreiadler	30	31
Fischadler	367	369
Turmfalke	1.900	2.900
Baumfalke	510	630
Wanderfalke	27	28
Birkhuhn	3 Ind.	3 Ind.
Rebhuhn	710	1.130
Wachtel	3.050	5.400
Wasserralle	2.300	4.100
Tüpfelsumpfhuhn	260	325
Kleines Sumpfhuhn	80	89
Wachtelkönig	570	810
Teichhuhn	2.050	3.700
Blässhuhn	7.500	14.000
Kranich	2.520	2.750
Großtrappe (Ind.)	110	112



Vorläufige Brutbestandszahlen der „Adebar-Arten“ 2005 - 2008

Austernfischer	22	22
Säbelschnäbler	2	2
Stelzenläufer	1	1
Flussregenpfeifer	540	780
Sandregenpfeifer	2	2
Kiebitz	1.650	2.300
Kampfläufer	1	1
Bekassine	1000	1.550
Waldschnepfe	1.450	2.550
Uferschnepfe	27	29
Großer Brachvogel	108	114
Rotschenkel	61	72
Waldwasserläufer	275	390
Flussuferläufer	54	66
Schwarzkopfmöwe	7	7
Lachmöwe	6.400	7.400
Sturmmöwe	45	50
Silbermöwe	189	192



Vorläufige Brutbestandszahlen der „Adebar-Arten“ 2005 - 2008

Mittelmeermöwe	10	20
Steppenmöwe	5	10
Heringsmöwe	1	1
Flussseeschwalbe	810	840
Zwergseeschwalbe	7	8
Trauerseeschwalbe	490	540
Weißbartseeschwalbe	78	78
Weißflügelseeschwalbe	45	45
Hohltaube	3.400	5.800
Türkentaube	5.400	8.500
Turteltaube	1.550	2.650
Kuckuck	4.800	8.200
Schleiereule	820	1.250
Uhu	14	14
Sperlingskauz	25	29
Steinkauz	14	14
Waldkauz	2.400	4.300
Waldochreule	1.900	3.500



Vorläufige Brutbestandszahlen der „Adebar-Arten“ 2005 - 2008

Sumpfohreule	8	10
Raufußkauz	120	155
Ziegenmelker	2.400	3.100
Mauersegler	18.000	35.000
Eisvogel	990	1.450
Bienenfresser	1	1
Wiedehopf	345	390
Wendehals	1.400	2.250
Grauspecht	20	22
Grünspecht	3.300	5.600
Schwarzspecht	3.600	5.900
Mittelspecht	2.600	3.900
Kleinspecht	2.400	4.000
Haubenlerche	1.350	1.850
Heidelerche	12.000	18.500
Uferschwalbe	6.400	8.500
Rauchschwalbe	32.000	60.000
Mehlschwalbe	38.000	70.000



Vorläufige Brutbestandszahlen der „Adebar-Arten“ 2005 - 2008

Brachpieper	580	820
Wiesenpieper	2.650	4.700
Schafstelze	9.500	18.500
Gebirgsstelze	650	900
Zitronenstelze	1	1
Sprosser	1.400	3.000
Nachtigall	15.000	28.500
Blaukehlchen	250	360
Gartenrotschwanz	6.500	13.500
Braunkehlchen	6.200	11.500
Schwarzkehlchen	850	1.350
Steinschmätzer	950	1.450
Wacholderdrossel	1.250	2.100
Misteldrossel	4.100	7.300
Feldschwirl	3.100	5.800
Schlagschwirl	620	1.000
Rohrschwirl	2.300	3.900
Seggenrohrsänger	8	8



Vorläufige Brutbestandszahlen der „Adebar-Arten“ 2005 - 2008

Schilfrohrsänger	2.700	4.600
Teichrohrsänger	20.500	35.000
Drosselrohrsänger	5.500	9.000
Sperbergrasmücke	2.200	3.700
Grünlaubsänger	1	1
Waldlaubsänger	9.500	17.500
Zwergschnäpper	400	690
Trauerschnäpper	7.200	14.500
Bartmeise	700	1.050
Schwanzmeise	4.900	10.500
Weidenmeise	4.800	9.800
Beutelmeise	650	1.000
Pirol	5.800	10.500
Neuntöter	12.500	21.500
Schwarzstirnwürger	1	1
Raubwürger	730	930
Tannenhäher	1	1
Dohle	870	1.370



Saatkrähe	1.450	1.800
Kolkkrabe	2.800	4.200
Girlitz	4.900	9.500
Erlenzeisig	240	400
Bluthänfling	7.400	14.200
Fichtenkreuzschnabel	170	260
Karmingimpel	42	52
Gimpel	950	1.750
Ortolan	4.500	6.300
Grauammer	9.200	15.000

**Vorläufige Brutbestandszahlen
der „Adebar-Arten“ 2005 - 2008**



Flug frei...

**Vielen Dank für
die Aufmerksamkeit !**